Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1920

220 (18.5.1920) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Abend-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatl. ℳ 4.30, frei ins Haus geliefert ℳ 5.—
Auswärts: Von unseren Agenturen bezogen ℳ 5.—. Durch die Post ausschließlich Ausgabegebühr ℳ 4.60.
Einzel-Nummer 20 Pfennig.
Anzeigen:
Die 1spalt. Konpareillezeile ℳ 1.50, auswärts ℳ 2.— Die Reklamezeile ℳ 7.—, an erster Stelle ℳ 7.50. Bei Wiederholung tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlicher Beitreibung und Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Im Fall höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.
General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319
Beilagen: Sportblatt • Landwirtschaft und Gartenbau • Modeblatt • Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik u. Feuilleton: Art. Rudolph; bad. Politik, Lokales u. allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff; bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer; für den Anzeigen-Teil: A. Windersbacher, alle in Karlsruhe.
Berliner Vertretung: Berlin W. 10.
Ständige Auflage 50000 Exemplare.
Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstraße-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 220. Karlsruhe, Dienstag den 18. Mai 1920. 36. Jahrgang.

Der hinkende Völkerbund.

⊙ **Karlsruhe**, 18. Mai. Die Frage eines Bundes der Nationen geht schon Jahrhunderte zurück. Heute ist man nach den Erfahrungen des Völkerkrieges dahin gekommen, eine zwischenstaatliche Organisation zu schaffen, die mit einer völkerrechtlichen Schiedsinstanz an der Spitze feste Gestalt anzunehmen beginnt. Durch die ablehnende Haltung des amerikanischen Senats, die die Vereinigten Staaten in einen ernsten Gegensatz zu den führenden Gliedern der Entente gebracht hat, ist unser Blick erneut dafür geschärft worden, daß der Völkerbund nicht das ist was er sein soll. Selbst das Abstimmungsergebnis in der Schweiz und der Eintritt anderer kleiner Staaten darf uns nicht darüber hinwegtäuschen, daß der Völkerbund, wie er durch den Versailler Vertrag geschaffen worden ist, nur ein hinkender Bote des künftigen Völkerfriedens ist.

Wenn es dafür eines Nachweises bedurft hätte, so ist er durch die bereits gemeldete Tagung des Völkerbundsrates unter dem Vorsitz Tittonis in Rom erbracht worden. In dieser Tagung ist die armenische Frage, der Streit um Eupen-Malmedy, der Entwurf eines ständigen internationalen Gerichtshofes besprochen worden. Das Ergebnis dieser Tagung ist, soweit wir sehen können, durchaus negativ gewesen. Es heißt, daß der Meinungsaustausch über die armenische Frage noch zu keinem Ergebnis geführt hat und daß Sonderbesprechungen zwischen Völkerbund und Obersten Rat erfolgen müßten. Die Wünsche des bis heute noch außerhalb des Völkerbundes stehenden deutschen Reiches die Abstimmung in Eupen-Malmedy betreffend, stoßen anscheinend auf formelle Bedenken des Obersten Rates, der ein Einschreiten nur dann in Aussicht stellt, wenn ihm die Ergebnisse der Abstimmung vorliegen.

Unseres Erachtens besteht für den Völkerbund schon heute die unabweisbare Pflicht, durch wirksame Maßnahmen dafür zu sorgen, daß die Durchführung einer unbeeinflußten Abstimmung gewährleistet wird. Die Vorgänge in Eupen und Malmedy lassen immer deutlicher erkennen, daß die Belgier sich auch kein Jota um die Gedanken kümmern, die einem sinngemäßen Völkerbund entsprechen. Sie sind jetzt dazu übergegangen alle Personen, die nach dem August 1914 in die Kreise gezogen sind, auszuweisen, obwohl dieser Schritt zu den örtlich geltenden Rechts- und verschiedenen Bestimmungen des Friedensvertrages in Widerspruch steht. Das Reich hat demgegenüber nur die Möglichkeit, an den Völkerbundsrat zu apellieren, leider mit negativem Erfolg.

Die Haltung des Völkerbundes in dieser Frage, wie in anderen ist bezeichnend. Sie deckt sich z. Zt. vollkommen mit den Zielen der Entente. Das ist auch garnicht zu verwundern, solange neben dem Völkerbund ein Oberster Rat bestehen bleibt. Beide Instanzen nebeneinander bestehen zu lassen, ist ein großer Unfug. Entweder Völkerbund oder Herrschaft der Entente, entweder Unparteilichkeit oder Zweckpolitik. Daß bis zum heutigen Tage die Interessen der Siegerstaaten im Vordergrund stehen, vermag nur ein unverbesserlicher Illusionist zu verkennen. Gerade wer den demokratischen Gedanken bei allen Völkern und in ihren Beziehungen zueinander verficht, kann sich mit dem Völkerbundspopanz, wie ihn der Friedensvertrag geschaffen hat, niemals befreunden. Man versuche nicht, den schönen Gedanken, der einem gerechten Bund der Völker innewohnt, dadurch zu diskreditieren, daß man auf den geltenden Völkerbund von Millerands und Lloyd Georges Gnaden verweist.

Den Völkerbund auszuhängen ist keine Utopie. Es ist im Gegenteil für Deutschland die einzige Möglichkeit, seine Rechte wahrzunehmen. Mögen die Gegner des Völkerbundes sagen, die Politik von Versailles über Frankfurt nach Hythe sei ein Hohn auf demokratische und pazifistische Erwartungen. Demgegenüber wollen wir nicht aufhören im eigenen Interesse für den endlichen Sieg der Vernunft und Gerechtigkeit zu wirken.

*

— **Berlin**, 17. Mai. Die belgische Gewaltherrschaft in den Kreisen Eupen und Malmedy nimmt immer rücksichtslosere Formen an. Vor kurzem sind die Belgier dazu übergegangen, alle Personen, die nach dem 1. August 1914 in die Kreise zugezogen sind, auszuweisen. Den Betroffenen wird nur eine Frist von wenigen Tagen belassen. Wenn sie ihr zum Kurse von einer Mark gleich ein Francs umgewechseltes Geld nicht zum Tageskurs zurückzahlen, so wird ihnen ihr bewegliches Gut zurückbehalten. Hunderte von Familien werden hierdurch in die größte Notlage gebracht. Die Ausweisungen erfolgen in Widerspruch zu dem in den Kreisen gültigen Recht und zu verschiedenen Bestimmungen des Friedensvertrags.

Den nachdrücklichen Protest, den die deutsche Regierung sofort bei der Friedenskonferenz, beim Völkerbund und bei der belgischen Regierung erhoben hat, scheinen die belgischen Lokalbehörden unberücksichtigt zu lassen. Diese neue, geradezu unmenschliche Maßnahme kennzeichnet zur Genüge das belgische Gewaltregime in den Kreisen Eupen und Malmedy. Trotz dieser offenkundigen Tatsachen wollen belgische Abgeordnete und Minister die Welt glauben machen, daß in diesen Gebieten Belgien das Regiment mit Milde, Wohlwollen und Takt ausübe und daß alles in schönster Ordnung sei.

Balkan und Kleinasien.

Das neue serbische Kabinett.

WTB. **Belgrad**, 17. Mai. Nach längeren Beratungen ist am 15. Mai ein Koalitionskabinett gebildet worden, das sich wie folgt zusammensetzt: Ministerpräsident Vesnitsch (radikal), Minister ohne Portefeuille Trumitsch (Dalmatiner), Vizekanzler Prochitsch (Führer der demokratischen Partei), vorläufiger Minister des Aeußern Jointschitsch (radikal), Kriegsminister General Jowanowitsch. Das Kabinett umfaßt neun Mitglieder der sogenannten Mehrheitsparteien und acht Mitglieder der demokratischen Partei, die bisher die Opposition bildete.

Eine Einkreisung Rumäniens?

o. **Basel**, 18. Mai. (Priv.) **Die Schweizer Depeschen-Information meldet aus Spalato: Die Serben führen große Mengen Kriegsmaterial nach Ungarn ein, um die Ungarn gegen die Rumänen zu unterstützen. Auch Bulgarien trifft militärische Vorbereitungen gegen Rumänien und schickt sich an, die Dobrutscha zu besetzen. Nach zuverlässigen Meldungen hat Rumänien mit der Tschecho-Slowakei und Jugo-Slavien ein Abkommen getroffen, um Ungarn nötigenfalls mit Waffengewalt zu zwingen, dem ihm von den Alliierten überreichten Friedensvertrag anzunehmen.**

Albanien und Griechenland.

ipu. **Rom**, 18. Mai. (Privattel.) In Nordepirus haben sich einige tausend albanische Soldaten niedergelassen, bei deren Eintreffen die griechische Bevölkerung geflüchtet ist. Wie verlautet, wird dort eine politische Propaganda gegen Griechenland geführt, mit der Essad Pascha in Verbindung stehen soll.

Enver Pascha in Baku.

= **London**, 17. Mai. (Reuter.) Der „Times" wird aus Teheran vom 12. Mai von zuverlässiger Seite berichtet, daß Enver Pascha in Baku eingetroffen sei und die persische Regierung benachrichtigt habe, daß die auswärtigen Missionen in Baku mit Ausnahme der persischen interniert worden seien.

Die Lage in Armenien.

ipu. **Konstantinopel**, 18. Mai. (Privattel.) Nachrichten aus englischen Quellen melden, daß sich in Armenien eine sozialistische Regierung festsetze, die von den türkischen Nationalisten zusammengestellt wurde. Armenien ist jetzt das Bindeglied zwischen den Bolschewisten im Kaukasus und den Nationalisten in Anatolien geworden, die sich stark dezentralisieren, und überall neue Anhänger sammeln, deren Ziele überall dieselben sind. In Angora hält Mustafa Kemal Pascha fortwährend Sitzungen seines Parlaments ab, das sich mit den Streitfragen der ehemaligen Parteien beschäftigt, und die Nachbarvölker zu gewinnen sucht. Unter dem Druck der Nationalisten seien alle Pläne der Armenier aufgegeben worden und von Afghanistan bis Angora sei eine Kette anti-englischer Völker entstanden, die notgedrungen zusammenhalten und abwarten, was England dagegen zu unternehmen gedenkt.

Die ernste Lage für England.

WTB. **Haag**, 18. Mai. Die „Morning Post" schreibt in einem Leitartikel: Jetzt, wo Armenien willenlos vor den Bolschewisten liegt, ist der Zustand im Osten noch ernster geworden. Kemal Pascha bedeutet in Anatolien eine Macht, mit der gerechnet werden muß. Enver Pascha steht mit 20 000 fanatischen Anhängern im Kaukasus und findet viel Unterstützung bei den Kurden. Der Einfluß der Russen erstreckt sich auf den Euphrat und den Tigris, und die Bolschewisten werden kein Mittel verschmähen, um ihren Einfluß dort zu verstärken.

Italien.

Die Kabinettskrise.

WTB. **Mailand**, 17. Mai. Nach dem „Secolo" ist Bonomi der Ansicht, daß infolge des Verhaltens der Katholiken die gegenwärtige parlamentarische Lage so ungünstig ist, daß keine Regierung mit der notwendigen Ruhe weitgehende Reformen vorbereiten könne, da sie fortwährend durch die stärkste Parlamentsgruppe mit einem Angriff bedroht werde. Das gleiche Blatt sagte, daß der König Nitti beauftragt habe, das neue Kabinett zu bilden, und die öffentliche Meinung glaubt, daß er bis zum nächsten Herbst eine Regierung konstituieren könne, worauf man dann die allgemeinen Neuwahlen für unumgänglich halte.

Die Geschehnisse im Reich.

Die Reichsregierung und die Wahlen.

= **Berlin**, 18. Mai. Der Reichsminister des Innern hat an die auf Grund des Ausnahmezustandes eingesetzten Regierungskommissare den nachstehenden Erlaß gerichtet: „Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Reichstagswahlen ist erwogen worden, ob der in einem großen Teil des Deutschen Reiches noch bestehende Ausnahmezustand aufgehoben werden könne. Nach reiflicher Prüfung erscheint dies mit Rücksicht auf die gesamte wirtschaftliche und politische Lage nicht angängig. Die Wahlagitation darf jedoch keinesfalls unnötig eingeschränkt werden. Deshalb ersuche ich ergebenst, von Versammlungs- und Zeitungsverboten unbedingt abzusehen, soweit nicht unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ruhe besteht. Auch sind alle auf diesem Gebiet etwa bestehende Einschränkungen, z. B. Anmeldepflicht für Versammlungen, Vorlage von Flugblättern vor der Veröffentlichung usw., aufzuheben. Diese völlig unparteiische Stellungnahme allen politischen Parteien gegenüber ist unbedingt geboten."

Die deutsch-demokratische Reichsliste.

= **Berlin**, 17. Mai. Die deutsch-demokratische Reichsliste wird, wie wir glauben möchten, doch etwas anders aussehen als man ursprünglich annahm. Auf ihr werden nämlich nicht nur die sogenannten prominenten Männer von weithin reichender geistiger Bedeutung, sondern an sicherer Stelle die Vertreter der Wirtschaftsgruppen und Interessentenverbände erscheinen. Der frühere Reichstagsabgeordnete Keinath z. B. wird als Präsidialmitglied des Zentralverbands für den deutschen Großhandel vorgeschlagen. Von Politikern stehen nach unserer Kenntnis nur der Reichswehrminister Geßler und der württembergische Kultusminister Dr. v. Hieber auf der Reichsliste. Außerdem sollen Graf Rödern, der frühere Reichsschatzsekretär, der Physiker Walter Nernst und der ehemalige Gouverneur von Kiautschou, Truppel, auf der Reichsliste Platz finden. Zu ihren Kandidaten gehört dann noch der Geschäftsführer der Partei, der bisherige Landtagsabgeordnete Jansen.

Fehrenbach und Erzberger.

= **Karlsruhe**, 18. Mai. Im „Badischen Beobachter" wendete sich Reichstagspräsident Fehrenbach gegen eine Reichstagskandidatur Erzbergers. Er sagte dabei, daß die Veröffentlichungen über die Friedensbesprechungen Bethmann Hollwegs mit dem Nuntius Pacelli (Juni 1917) bei ihm den gewaltigsten Eindruck hervorgerufen hätten. Von der Zentrumsfraktion habe niemand etwas davon erfahren, dagegen habe Erzberger von der Sache gewußt, da er zu jenen Verhandlungen zum Teil zugezogen worden sei.

Dagegen sagt Erzberger in einer Erklärung im „Deutschen Volksblatt", daß er über den Inhalt jener ganz vertraulichen

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badischer Kunstverein.

Karlsruhe, 18. Mai. Hans von Volkmann begeht morgen, am 19. Mai, seinen 60. Geburtstag. Aus diesem für die Kunst Badens erfreulichen Anlaß hat der Badische Kunstverein eine Jubiläumsausstellung von Werken des Meisters veranstaltet, die sämtliche Säle des Hauses in der Waldstraße umfaßt.

Hans v. Volkmanns Name hat im deutschen Vaterlande einen guten Klang, er ist der Maler der „Heimat". Aus vielen Gauen hat er sich seine ansprechenden Motive geholt, Norddeutschland ist ihm nicht weniger lieb und vertraut als Süddeutschland. Aus dem künstlerisch bedeutsamen Elternhause in Halle führte sein Weg über die Akademien in Düsseldorf und Karlsruhe. In Baden ist er mit Leib und Herz hängen geblieben. Von hier aus erstrahlte auch der Glanz seines Namens. Seine Steinzeichnungen waren für die Jugend vor zwanzig Jahren begeisternde Offenbarungen. Die Heimat spiegelte sich im Auge eines Poeten, der der Wirklichkeit zu ihrem Rechte verhalf, ohne deshalb trocken oder kleinlich zu werden. Erscheinung und Ausdruck konnte er durch ein gepflegtes handwerkliches Können stets lebendig und wirksam machen. Die Schatzkammer der Natur war sein ständiges Ziel, er nahm die Edelsteine, wie er sie fand und faßte sie in die Feinheit und Schlichtheit seines Fühlens. Er ist durchaus volkstümlich, unkompliziert, unproblematisch, für die Klarheit aller Verhältnisse. Mit Zartheit und Gedrängtheit auf kleinem Format bezaubert er am meisten. Das Uebertragen auf große Leinwandflächen war nie seine Sache. Dazu fehlte ihm der starke Atem und die letzte Konzentration. Er ist Lyriker vom Maße eines Martin Greif, eines Robert Franz, durchaus selbständig, eigen und darum liebenswert. Er komponiert die Natur nicht um, er findet in ihr die Melodien, die er mit seinen gutgesetzten Klängen stützt. Manche Bilder aus der letzten Zeit zeigen mehr Helligkeit und inneren Schwung, so „Der Weg im Hochsommer" und das „Kornfeld". Eine sehr anschauliche Schilderung, die heuer schon zehn Jahre alt ist, gibt das feine Stück „Schafe im Pferch". Gar manchen beglückenden Eindruck empfängt man auf dieser Ausstellung, nicht zuletzt durch die Zeichnungen, Naturstudien und Lithographien. Die sichere Künstlerhand verrät sich ferner in den Entwürfen für Majoliken. Seinem Vater (Rich. Leander) verwandte Art in Humor und Heimseligkeit bekunden die Illustrationen zu Eigenbrodt, „Heimatbüchlein" und die humoristische Bilderfolge „Afrika". Der Sohn findet hier so glückliche Märchentöne wie der Vater etwa in seiner „Traumbuche" und anderen reizvollen Erzählungen.

In Baden aber wird man morgen mit Wärme und Dankbarkeit des Jubilars gedenken der durch Wahlverwandtschaft unser geworden ist und auch bleiben wird.

Lieder-Abend Gutzmann-Singer.

:!: **Karlsruhe**, 18. Mai. Elisabeth Gutzmann, die geschätzte einheimische Gesanglehrerin, bereitete in Gemeinschaft mit ihrem Schüler Ventur Singer und mit wirksamer Unterstützung am Flügel durch Dr. Hans Rohr, den Freunden und Anhängern ihrer Gesangskunst, die sich ziemlich zahlreich im Eintrachtsaal eingefunden hatten, einen Liederabend voll freundlicher und anziehender Eindrücke. An einem geschmackvoll zusammengestellten Programm, das wertvolle und schöne Lieder von Beethoven, Schubert, Schumann, Reger, Pfitzner und Strauß brachte und nur zum Schluß mit drei Duetten von Hans Hermann, Kompositionen von banaler Erfindung und gezierter Empfindelei im älteren Gartenlaubstil, leider stark abfiel, zeigte sie die bekannten Vorzüge ihrer Kunst in der guten Durchbildung ihres angenehm klingenden Sopranes, der freien Enthaltung der Höhe, der sicheren Behandlung der Kopftöne, des mezza voce, den ausgeglichenen Uebergängen. Die anspruchslose Natürlichkeit ihres Naturells läßt ihr angenehmes Vortragstalent besonders glücklich in Liedern von schlichter, anmutiger, bewegter Empfindung zur Geltung kommen (wie in Schuberts Schlummerlied, Schumanns „Aufträgen", den beiden Liedern von Reger) weniger in Aufgaben, die Schwung und Größe des Gefühls und eine weit gespannte Gestaltungslinie erfordern (wie in Schuberts „Ganymed). Ventur Singers schöner, weicher Tenor bot sich auch gestern wieder mit seiner sympathischen Klangfarbe dem Ohr recht ansprechend dar; das auffallend geringe Volumen und die noch wenig ausgiebige Ausdrucksfülle und Tragfähigkeit seiner Stimme, ein gewisser Mangel an Temperament und eindringlicher Gestaltungskraft ziehen seinem gesanglichen Darstellungsvermögen vorläufig noch ziemlich enge Grenzen. So war es Dr. Rohrs lebensprühender Ueberschuß an Temperament, der manchmal in einem (begreiflichen!) Uebermaß von äußerer Beweglichkeit, den Gesangsvorträgen vielfach erst den belebenden Impuls, die volle Farbigkeit der Empfindung gab; seine glänzenden pianistischen Eigenschaften, sein starkes Empfinden und sein feinfühliger, überlegener Kunstverstand lassen in ihm immer mehr einen der berufensten Spezialisten der Begleitung am Flügel (bei umfassender Musikalität) erkennen. Reger Beifall und reiche Blumenspenden gaben dem Schluß des Abends das bei solchen Anlässen übliche Gepräge. E. Sch.

Vermischtes.

WTB. **Berlin**, 17. Mai. Der Reichsrat hat in öffentlicher Sitzung den Entwurf über die Entschädigung der Arbeitnehmer für die Verluste an Arbeitseinkommen aus Anlaß des Generalstreiks abgelehnt. Angenommen wurde u. a. der Entwurf eines Gesetzes über die Entschädigungsansprüche verhafteter und verurteilter Elsaß-Lothringer.

= **Swinemünde**, 17. Mai. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Der erste Heimkehrertransport mit 400 Reichsdeutschen und 260 österreichisch-ungarischen Kriegs- und Zivilgefangenen aus Sowjetrußland ist Sonntag Nachmittag über Narwa wohlbehalten in Swinemünde eingetroffen.

T.U. **Wien**, 18. Mai. (Priv.) Wie der Korrespondent der Tel.-Union erfährt, soll die Wiener Sektion der Reparationskommission den Plan verfolgen, die österreichischen Bahnen der Ententekontrolle zu unterstellen. Hier ist neben den finanziellen Gründen der Umstand maßgebend, daß die österreichische Regierung offenbar nicht die Macht besitzt, die Anarchie in den Bahnbetrieben zu unterdrücken.

WTB. **Trelleborg**, 17. Mai. Das Gericht hat gestern das Urteil in der Juwelenschmucksache des Prinzen zu Wied gesprochen. Die Angeklagten Gräfin Solm-Wildenfeld und Dr. Karl Stockhausen wurden zu je 50 Kronen Geldstrafe wegen ungesetzlicher Wareneinfuhr verurteilt. Die Beschlagnahme der bekanntlich im Flugzeug fortgeschafften Juwelen wird gegen Bezahlung des Zolles aufgehoben und die Juwelen werden darauf den Besitzern wieder ausgehändigt werden.

WTB. **Paris**, 17. Mai. Der „Matin" meldet: Heute sperrten die Eisenbahngesellschaften Orleans-Südbahn und Paris-Lyon-Mittelmeerbahn ihre Reparaturwerkstätten. Davon wurden 10 000 Arbeiter betroffen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aussprache von keinem der Beteiligten unterrichtet worden sei, daß er also auch der Zentrumsfraktion hierüber keine Mitteilung habe machen können. In den kritischen Junitagen 1917 habe ihm der damalige Reichskanzler weder direkt noch indirekt eine Mitteilung darüber zukommen lassen, daß er eine Friedensaktion durch Vermittlung einer neutralen Macht, insbesondere durch den Heiligen Stuhl, eingeleitet oder in Aussicht genommen habe. Wohl aber habe Bethmann ihn durch eine Vertrauensperson in den Tagen der Krisis wissen lassen, daß er nur noch solange im Amte zu bleiben gedenke, um die Reform des preußischen Wahlrechts und die zugesagte innerpolitische Neuorientierung durchzuführen. Von der Anwesenheit des Münchener Nuntius in Berlin Ende Juni 1917 hätten durch ihn die Herren Spahn, Gröber, Dr. Porsch erfahren, die er auch zu einer Zusammenkunft mit dem Nuntius nach Berlin eingeladen habe, die aber zu seinem Bedauern nicht erschienen seien. Der Abgeordnete Giesberts habe mit zwei andern Zentrumsmitgliedern an einem zu Ehren des Nuntius gegebenen Frühstück teilgenommen.

Zur Notlage der deutschen Presse.

= **Dortmund**, 17. Mai. Das hiesige Zentrumsblatt „Tremonia" berichtet von der Düsseldorfer Tagung des Augustinus-Vereins u. a., daß Postminister Giesberts darauf hingewiesen habe, daß er die Erhöhung der Gebühren für Zeitungen bis zum 1. Oktober zurückgestellt habe; ob das auch weiterhin möglich sein werde, stehe dahin. Giesberts habe die Zeitungen übrigens auch auf andere Gefahren ihrer Lage aufmerksam gemacht, insbesondere auf das Vorgehen des Stinnes-Konzerns, der bereits 64 deutsche Zeitungen und sechs Zellstoffabriken aufgekauft habe.

Die Kriegsgerichte im Ruhrrevier.

D. Berlin, 18. Mai. (Privattel.) Von bestunterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, daß die Ergebnisse der von einer besonderen Untersuchungskommission im Ruhrgebiet angestellten Ermittlungen über die Urteile der dortigen außerordentlichen Kriegsgerichte voraussichtlich zu einschneidenden Maßnahmen der Reichsregierung führen werden. Es wurde festgestellt, daß in einer großen Anzahl von Fällen offenkundig ungerechte Urteile bei überriebener Strafbestimmung angewandt worden sind. Die Erbitterung, besonders in den Kreisen der Arbeiterschaft, steigert sich darum von Tag zu Tag, sodaß ein rasches Eingreifen der zuständigen Reichsbehörden geboten erscheint. Wir glauben, nach unseren Informationen versichern zu können, daß die Regierung sich in den allernächsten Tagen schon mit der Frage der Aufhebung der außerordentlichen Kriegsgerichte befassen wird.

Badischer Landtag.

oc. **Karlsruhe**, 18. Mai. Die Sitzung begann mit der üblichen Unpünktlichkeit um 9 Uhr. (Der Beginn war auf ½9 Uhr angesetzt.) Vor Eintritt in die Tagesordnung beantwortete Minister **Remmele** eine Kurze Anfrage des Abg. Spengler (Ztr.) über die Verwendung von Heeresbaracken zu Autohallen der Generaldirektion dahin, daß solche Autohallen der Eisenbahnverwaltung für die Wagen ihrer Autolinien überlassen werden.

Zum Staatsrat wurde hiernach anstelle des Finanzministers Köhler Fabrikant van Eyck in Oeflingen bei Säckingen, der vom Zentrum vorgeschlagen wurde, einstimmig gewählt.

Bei der fortgesetzten

Beratung für das Justizministerium im Staatsvoranschlag für 1920

rühmte Abg. **Karl** (D.N.) die Unparteilichkeit des deutschen Richterstandes, der aus all' dem Schlamm, der uns noch umgebe, wie ein schönes Feld hervorrage. Möge es in Deutschland nie dahin kommen, daß der Richterstand von der Bahn abgedrängt wird, in der er bis jetzt gewandert ist. Hoffentlich kann die badische Regierung auch die schönen Gehaltsversprechungen einlösen. Wir haben große Bedenken, ob es möglich sein wird, außer Budget auch in die Tat umzusetzen.

Abg. **Weißmann** (Soz.) führte aus, auch seine Partei trete für die Unparteilichkeit der Richter ein, man müsse aber erinnern an die Ausnahmegesetze und an die Majestätsbeleidigungsprozesse, mit denen man früher versucht habe, die Sozialdemokratie zu unterdrücken. — Abg. **Habermehl** (D.N.) betonte die dringende Notwendigkeit der Gebührenerhöhung. — Justizminister **Trunk** erwiderte, daß diese Angelegenheit in Berlin vor der Entscheidung stehe. — Abg. **Wiedemann** (Ztr.) trat für die Familienerziehung verwahrloster Kinder ein; in Flehingen könne man sich der Erziehung der Zöglinge nicht mit dem nötigen Nachdruck widmen. Die Regierung sollte der Gründung kleinerer Anstalten mehr familiären Charakters näher treten. Das Erziehungsziel würde dann eher erreicht werden. Beim Besuch der Anstalt habe ich einen guten Eindruck gewonnen. Die Verpflegung ist gut, das Brot besser als in den Städten.

Justizminister **Trunk**: Die Anstalt Flehingen war baulich im Rückstand und mußte erweitert werden. Eine Vermehrung der Zöglinge ist nicht beabsichtigt. Die Einführung des sogen. Familiensystems ist ins Auge gefaßt. Die Hauptsache ist bei den Zöglingen die Erziehung; Hand in Hand mit ihr geht die handwerkliche Ausbildung.

Abg. **Marzloff** (Soz.) stimmte den Ausführungen des Abg. Wiedemann zu und trat ebenfalls für die Familienerziehung ein. — Abg. **Mayer-Karlsruhe** (D.N.) stellte sich auf denselben Standpunkt. In einem schönen Familienkreis würden die Kinder auf neue sittliche Wege gewiesen. Allerdings sei es nicht immer möglich, die richtigen Familien zu finden. — Abg. Dr. **Baumgartner** (Ztr.): Bei der Auswahl der Familien, in die die Kinder gegeben werden, muß man vorsichtiger sein, als das bisher vielfach der Fall war. In den Anstalten sollte nicht mit dem Stock im Uebermaß gearbeitet werden. Abg. Dr. **Glockner** (Dem.) stellte fest, es sei unrichtig, daß Erziehungskinder an die Mindestbietenden abgegeben worden seien; das sei vielleicht bei Pflegekindern vorgekommen. — Hiernach wurden die Anforderungen für das Justizministerium einstimmig angenommen.

Namens des Haushaltausschusses berichtete Abg. Dr. **Glockner** (Dem.) über

die Anforderungen für das Arbeitsministerium.

In seinen Ausführungen, (das wesentliche ist schon auf den Berichten über die Verhandlungen im Haushaltausschuß bekannt geworden) gedachte der Berichterstatter des langjährigen Leiters des Gewerbeaufsichtsamts Geh. Rat **Bittmann**, dem er für sein Wirken Dank zollte.

Minister **Rückert** bemerkte, daß das Arbeitsministerium für seine Einrichtung nicht 8 Garnituren aus dem Mannheimer Schloß, sondern nur einige Stühle und Sofas erhält.

Abg. **Heurich** (Ztr.): Die Schaffung eines Arbeitsministeriums war eine Notwendigkeit, ebenso die Erweiterung seines Geschäftsbereichs. Die Vermehrung der Mittel für die Kriegsbeschädigenfürsorge ist begrüßenswert. Dem Verband der Kriegsbeschädigten sollte die Regierung die gleiche Aufmerksamkeit zuwenden, wie das bei dem Reichsbund der Fall ist. Bisher ist man hierbei ganz einseitig vorgegangen. Die Einstellung von 25 Millionen zur Hebung der Wohnungsnot ist begrüßenswert; aber dieser Betrag reicht nicht aus. Der Ausbau des Jugendschutzes ist notwendig.

Minister **Rückert**: In dem jetzt vorliegenden Staatsvoranschlag sind neue etatmäßige Stellen nicht geschaffen worden. Das wird erst in einem Nachtrag geschehen. Auch die Regierung ist der Ansicht, daß die Arbeiterkontrolleure in etatmäßige Stellen hineingebracht werden. Das wird in dem Nachtrag geschehen; sie werden dann die Bezeichnung „Gewerbekontrolleure" erhalten. Der Verband der Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenfürsorge hat einen Antrag auf Staatszuschuß nicht gestellt. Der Reichsbund hat das getan und deshalb auch einen Zuschuß erhalten. Eine Bevorzugung hat nicht stattgefunden. Staatssekretär Geib, der kürzlich hier war, hat festgestellt, daß Baden hinsichtlich des Wohnungsbaues an erster Stelle steht. Das Verdienst fällt in erster Linie den Gemeinden zu.

Hier wurde kurz vor 1 Uhr die Sitzung abgebrochen. Weiterberatung Mittwoch, den 19. Mai, vormittags ½9 Uhr.

*

=|= **Karlsruhe**, 18. Mai. Der Haushaltausschuß des badischen Landtags hat die Berichterstatter für die neue Besoldungsordnung bestimmt und zwar den Abg. Dr. **Leser** (Dem.) für den Besoldungstarif und den Abg. **Marum** (Soz.) für das Gesetz.

Mehrere Zentrumsabgeordnete haben im badischen Landtag eine Förmliche Anfrage dahingehend eingebracht, ob dem Arbeitsministerium bekannt sei, daß in den Werkstätten in Offenburg 46 Lehrlingen gekündigt worden sei. Diese erhielten keine Arbeitsgelegenheit. Was gedenke das Arbeitsministerium zu tun, diese Entlassungen hintan zu halten, oder den jungen Leuten Arbeitsgelegenheit zu verschaffen.

Dem Landtag ist eine größere Zahl von Gesuchen zugegangen, die fast alle aus der Lehrer- und Beamtenschaft herrühren und sich mit der neuen Besoldungsordnung befassen. Es handelt sich um Gesuche einer großen Anzahl von Lehrer und Lehrerinnen verschiedener Bezirke, um Gesuche der Handelslehrer, der Gewerbe- und Fortbildungsschullehrer, der Universitätsbeamten, der badischen mittleren Justizbeamten, der Polizeibeamten und der Oberlehrervereinigungen in Karlsruhe und Mannheim.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 18. Mai. Der Verband des deutschen Verkehrspersonals, Gau Baden, hielt vor wenigen Tagen hier die Landeskonferenz der Beamten ab, die aus allen Teilen des Landes und von allen Berufsgruppen der Eisenbahnbeamtenschaft beschickt war. Nach einem Referat des Oberrevisors Beetz über die geschichtliche Entwicklung der Beamtensektionen des Verbandes hörte die Versammlung einen Vortrag des Eisenbahnsekretärs Wolf über die Reichsbesoldungsordnung. Hierzu lagen 21 Anträge vor, die der Gauleitung zur Verarbeitung überwiesen wurden.

Mannheim, 18. Mai. Frau Emma Kromer (Mannheim) ist als Vertreterin des Verbandes deutscher Hausfrauenvereine zum Mitglied des Reichswirtschaftsrates ernannt worden.

Mannheim, 17. Mai. Infolge der durch die Lohnsteigerungen der letzten Monate eingetretenen Unrentabilität der Betriebe wurde in Mannheim und Ludwigshafen 9000 Industriearbeitern gekündigt.

w. **Heidelberg**, 17. Mai. Im vergangenen Jahre war man hier größeren Mehlschiebungen auf die Spur gekommen. Es waren u. a. ein ehemaliger Beamter der hiesigen Mehlverteilungsstelle und eine größere Anzahl Bäckermeister verdächtigt, weißes Mehl verschoben und teilweise durch schlechtes ersetzt zu haben. Die Untersuchung ist soweit gediehen, daß jetzt gegen die am meisten beteiligten neun Personen Anklage vor dem Wuchergericht erhoben worden ist. Gegen 30 weitere Beschuldigte stellte die Untersuchungsbehörde Strafantrag beim ordentlichen Gericht.

Oberkirch, 17. Mai. Die hier abgehaltene Sitzung des Badischen Landesfeuerwehrverbandes wählte zum Landespräsidenten des Feuerwehrverbandes den Kommandanten der Heidelberger Wehr, Ueberle. Der bisherige Präsident, A. Müller-Säckingen, der wegen vorgerückten Alters eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Die Tagung beschäftigte sich weiter mit Fragen der Anschaffung von Feuerlöschgeräten, der Haftpflicht- und Unfallversicherung. Die Beschaffung von Auszeichnungsbändchen soll wegen der zu hohen Anschaffungspreise bis auf weiteres zurückgestellt werden.

= **Hornberg** b. Triberg, 18. Mai. Die feierliche Eröffnung des Beamtenerholungsheims im bisherigen Schloßhotel fand am Samstag abend in Anwesenheit des Min.-Direktors Arnold, Staatsrats Schulz, der Geh.-Räte Frischmuth vom Unterrichtsministerium und Kircher von der Domänen-Abtlg. des Finanzministeriums, des Gemeinderats von Hornberg mit dem Bürgermeister Kaufmann an der Spitze des Verwaltungsrats sowie des Vorstandes des bad. Beamtenbundes statt. Die Feier begann mit einer Begrüßungsansprache des früheren 1. Vorsitzenden Oberrevisors Trautmann. Min.-Dir. Arnold überbrachte Grüße der Regierung. Der Betrieb des Anwesens wurde am Montag aufgenommen.

= **Freiburg**, 18. Mai. Die langjährige Präsidentin des hiesigen Frauenvereins Freifrau von Schönau-Wehr ist im Alter von 52 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben.

st. **Freiburg**, 17. Mai. In drei voneinander getrennten Verhandlungen hatten sich heute vor der Strafkammer fünf Angeschuldigte zu verantworten, denen schwere Ausschreitungen während der sogen. Milchkrawalle am Freiburger Hauptbahnhof vom 11. und 12. März d. Js. nachgewiesen waren. Bekanntlich wurden an den beiden Tagen gelegentlich der Kontrolle der Milchhamsterer Bahnhofseinrichtungen, vorzugsweise Fensterscheiben, im Wert von mehreren tausend Mark zertrümmert. Ausnehmend aufreizend war dabei das Benehmen des 62jährigen Kaufmanns Louis Herrmann aus Schramberg, der in der ohnedies erregten Volksmenge umherlief und ständig die Worte gebrauchte: „Ihr jungen Leute seid doch Soldaten gewesen, geht doch hin und schlagt die Schutzleute tot, erstecht oder erschießt sie, mehr sind diese Halunken nicht wert". Wie das Verhalten der jüngeren radaulustigen Elemente an jenem Abend noch bewies, blieben die aufstachelnden Redensarten nicht ohne Wirkung. Der Gerichtshof fand den bisher unbestraften Angeklagten des Aufruhrs, des Landfriedensbruchs und der Beamtenbeleidigung für schuldig und verurteilte ihn zu sieben Monaten Gefängnis. In den beiden andern Fällen standen vier junge Leute ebenfalls wegen Landfriedensbruchs vor den Richtern. Ihnen war nachgewiesen, sich mit Steinwürfen auf das Bahnhofsgebäude beteiligt zu haben. Zwei 19jährige wurden zu acht und sechs Monaten, ein 16jähriger zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 18. Mai 1920.

zr. **In einer Versammlung der deutschen liberalen Volkspartei**, welche gestern abend im gutbesuchten Saale des Friedrichshofes stattfand, sprach Rechtsanwalt Dr. Steiner-Heidelberg über das Thema „Zweierlei Wege der Demokratie, Kapp-Putsch und Ruhr-Putsch". Redner zog einen Vergleich zwischen den beiden Putschen und kritisierte namentlich die verschiedengartige Behandlung derselben seitens der Regierung. Er verbreitete sich sodann in besonders ausführlicher Weise über den Ruhrputsch und betonte, daß im Ruhrgebiet über 100 000 Mann gut ausgerüstete Rotgardisten gestanden hätten, so daß von einer spontan durch den Kapp-Putsch hervorgerufenen Bewegung im Ruhrgebiet nicht gesprochen werden könne. Hätten die Ruhrleute infolge des Kapp-Putsches nicht zu früh losgeschlagen, so hätte man wahrscheinlich heute die Räterepublik. Zum Schluß erklärte der Redner, daß die kommenden Wahlen das Stärkeverhältnis der Parteien ändern müsse. Man solle darauf sehen, daß nur solche Parteien zur Regierung kommen, welche für die nationalen Interessen und den liberalen bürgerlichen Gedanken kämpfen. Der Referent schloß mit den Worten: „Das Vaterland über die Parteien". Der Vorsitzende dankte dem Redner für seine Ausführungen und schloß darauf die ruhig verlaufene Versammlung.

g. **Begrüßungsfeier für zurückgekehrte ehem. Kriegsgefangene.** Der Stadtteil Grünwinkel veranstaltete für seine zurückgekehrten ehemaligen Kriegsgefangenen kürzlich eine Begrüßungsfeier. Als Einleitung des reichhaltigen Programms fanden am Vortage, nachm. 3 Uhr, auf dem Sportplatz des Fußballvereins Grünwinkel Jugendwettkämpfe statt. Die Beteiligung war eine sehr rege. Die Sieger wurden durch Diplome geehrt. Am Sonntag war sodann Festgottesdienst. Die Festpredigt hielt der unermüdliche Seelsorger der Gemeinde H. H. Pfk. O. Fischer über das Thema: „Was bietet dir die Religion in deiner Heimatgemeinde: Friede, Freiheit, Wahrheit und Gnade". Der Kirchenchor, unter der tüchtigen Leitung des Chordirigenten Herrn Schneider, verschönerte den Gottesdienst durch die Cäcilienmesse von Schulz. Am Nachmittag um 4 Uhr fand in dem bis auf den letzten Platz besetzten, großen Saale des Kühlen Kruges das Festbankett statt. Der Vorsitzende des Festausschusses, Herr Schöfer, begrüßte die Erschienenen und hieß die Heimgekehrten herzlich willkommen. Hierauf ergriff der Festredner, H. H. Pfarrkurat Fischer, das Wort. Er verstand es, in warmherzigen Worten die Zuhörer auf die Bedeutung „Heimat" hinzuweisen. Hiernach begann das reichhaltige Programm, an dem sämtliche Vereine v. Grünwinkel beteiligt waren. Der Kirchenchor, die Gesangvereine „Liedertafel" und „Lyra" verschönerten die Feier durch ihre gut ausgewählten und mustergültig zum Vortrag gebrachten Lieder. In diesen musikalischen Darbietungen flochten sich verschiedene Uebungen des Turnvereins, welche durch ihre exakte und harmonische Vorführung die Zuschauer entzückten. Jedem Gefangenen wurde ein Buch und ein Geldgeschenk überreicht, wofür Herr Wider im Namen seiner Kameraden herzlich dankte. Ein Tanz schloß die Veranstaltung.

Die Evangelische Landessynode.

ep. **Karlsruhe**, 17. Mai. Die Ev. Landessynode trat heute zur Erledigung von Finanzgesetzen zusammen. Die Tagung wurde heute Abend durch einen Gottesdienst in der Schloßkirche eröffnet. Gesänge des Motettenchors, des früheren Schloßkirchenchors umrahmten die Feier. Zuerst sang er das „Heilig" aus der Deutschen Messe von Franz Schubert, zuletzt das Chorlied „Wirf dein Anliegen" von Naumann. Den Gottesdienst hielt Prälat D. Schmitthenner. Zum Texte hatte er das Pauluswort „Einer trage des Andern Last; so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen" (Gal. 6, 2) gewählt. Zum Eingang der Predigt gedachte er der neuen Kirchenverfassung, des früheren Oberkirchenratspräsidenten D. Uibel; einen Gruß entbot er dem neuen Kirchenpräsidenten. Dann führte er aus, wie auch äußerliche Dinge wie Haushaltsplan und Steuerfragen unter Gottes Wort gestellt werden dürfen. Im Geiste Christi muß eine Lösung aller Fragen gesucht werden. Bergehohe Aufgaben sind in der Zeit der schweren Not zu erfüllen. Ein wunderbares Lebensgesetz liegt in dem Pauluswort, das uns das Hilfsmittel in Lebensnot und die Lebensregel für jede christliche Gemeinschaft angibt. Fast untragbare Lasten hat uns Gott auferlegt, auch in den Versündigungen Anderer. Sie müssen getragen werden; wir dürfen uns nicht darum drücken; wir dürfen uns auch nicht durch Zerstreuungen und Vergnügungen über sie hinwegtäuschen. Die Hauptsache ist, daß wir tragen helfen. Die heiligsten Stunden im Leben des Seelsorgers und die größten Bereicherungen gab solches Mittragen. Mittragen kann am besten, wer im Tragen geübt ist; das Mittragen macht unsere Schultern stärker. Landeskirche und Pfarrstand sind unter das Gesetz Christi, gegenseitig die Lasten zu tragen, zusammengebunden. Unsere Kirche braucht, da Verordnungen allein es nicht schaffen können, geisterfüllte Menschen. Möge der Geist Christi, dessen Kommen das nahe Pfingstfest verkündet, uns mit heiligem Feuer entzünden!

Die 1. öffentliche Sitzung findet am Dienstag, den 18. Mai nachmittags 3 Uhr im Rathaussaal statt.

Handelsteil.

Von den Börsen.

(a) **Berlin**, 18. Mai. (Privattel.) Die Börse war schwach und geschäftsstill, doch zeigte sich überwiegend Festigkeit. Besonders die Montanwerte, sowie Farb- und Elektro-Werte waren überwiegend fest, doch nicht einheitlich. Kaliwerke waren dagegen abgeschwächt. Kolonialwerte fester, doch vernachlässigt. Das Geschäft in Bankaktien war still, jedoch gut behauptet. In Rentenwerten war die Lage unverändert. Auslandsdevisen weigten zur überwiegenden Abschwächung.

a. **Frankfurt**, 18. Mai. (Privattel.) Die Geschäftstätigkeit zeigte auf einzelnen Gebieten einen lebhafteren Charakter und die feste Haltung, mit der die Börse eröffnete, konnte sich zunächst ganz besonders in Montanpapieren ausdehnen, in denen vorübergehend rege Nachfrage zu beobachten war. Die Kurserhöhungen waren zwar nicht allzu beträchtlich, doch konnten einzelne Aktien, wie Oberbedarf um 8 Prozent, Deutsch-Luxemburg um 4½ Prozent höher gehen. Nach Erledigung der ersten Kaufaufträge machte sich vereinzelt eine Abschwächung bemerkbar. Es wurden Deutsch-Luxemburg zu 300 Brief angeboten. Gut gehalten und zum Teil fester waren Farbwerke Höchst, ihnen schlossen sich Elektro-Griesheim an, für welche das rege Interesse anhält. Gebessert gehen ferner Badische Anilin um. Kaliwerte bleiben fest. Rege Beachtung fanden Feldburg (264). Am Markte der Elektropapiere waren Lohmeier plus 10 Prozent, ferner Licht und Kraft, Bergmannwerke, sowie Schuckert fest. Deutsch-Uebersee mit 1005. Gute Meinung bestand für Zellstoff Waldhof plus 6. Daimler Motoren plus 10 Prozent, Adler-Werke Kleyer, Benz, Bezüge 29—29. Deutsch Petroleum zwischen 736—745 umgesetzt. Kolonialwerte setzten eine allgemeine Befestigung durch. Schantung schwächten sich etwas ab. Die von ihnen abhängigen Werte, wie österreichische Kreditanstalt, Länderbank und Lombarden fanden zu erhöhten Kursen Aufnahme. Mexikaner schwach. Privatdiskont 4¼.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 18. Mai.

Bank- und Industrie-Aktien.

	17. 5. 20	18. 5. 20		17. 5. 20	18. 5. 20
Badische Bank ℳ	170.—	175.—	Chem. Fabr., Ver. (Mannheim) ℳ	—.—	585.—
Darmstädt. Bank ℳ	156.—	168.—	Deutsch-Uebersee	1012.—	990.—
Deutsche Bank ℳ	205.—	197.50	Kunzb. Gebr., Schba.	—.—	—.—
Diskonto-Gesell. ℳ	205.75	207.—	Lederf. Adl. & Oppenh.	—.—	—.—
Dresdner Bank ℳ	181.—	182.50	Maschinenfabrik		
Oestr. Länderbank Kr	79.50	83.—	Badenia (Weinb.) ℳ	—.—	219.50
Rhein. Kreditbank ℳ	141.—	140.—	Bad. M. Durlach ℳ	—.—	—.—
Südd. Disk.-Ges. ℳ	156.—	160.—	Grötzner Durlach ℳ	397.—	327.—
Wiener Bankver. Kr	62.25	65.—	Haid & Neu Karlsr.	—.—	216.—
Ottomanenbank ℳ	—.—	—.—	Karlsruher ℳ	—.—	—.—
Boch. Gußst. ℳ	287.—	295.—	Motoren Oberursel	—.—	—.—
Gelsenkirchen B ℳ	319.75	314.—	Spinnerei Ettlingen	277.—	274.—
Harpener Bergb. ℳ	287.—	290.—	Ges. f. Bad. Woll. Kehl	280.—	—.—
Laurahütte ℳ	235.—	229.50	Uhrenfabr. Bad (Furtwangen) ℳ	—.—	—.—
Mannh. Ver.-Ges. ℳ	—.—	—.—	Wagg. Fuchs Heidelb.	—.—	870.—
Aschaffenbg. Zellstoff ℳ	570.—	570.—	Zellstoff-Fabr. Waldh.	265.75	281.—
Bau-Ges. Grün & Bilfinger	—.—	—.—	Ruckerf. Bad. Waagh	362.—	365.—
Cementwerke Heidelberg	214.—	224.—	Ruckerf. Frankenthal	360.—	370.50

Frankfurter Devisennotierungen. Die heutigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen	17. 5. 20 Geld	17. 5. 20 Brief	18. 5. 20 Geld	18. 5. 20 Brief
Antwerpen Brüssel	340.—	341.—	353.50	354.50
Holland	1770.50	1774.50	1746.—	1750.—
London	135.50	136.50	134.50	135.—
Paris	322.—	323.—	338.—	339.—
Schweiz	854.—	856.—	846.50	848 ½
Spanien	804.—	806.—	809.—	811.—
Italien	230.25	232.75	241.75	242.50
Lissabon-Oporto	—.—	—.—	—.—	—.—
Dänemark	811.50	813.50	799.—	801.—
Norwegen	893.50	898.50	869.—	871.—
Schweden	1021.50	1023.50	1006.50	1008.50
Helsingfors	—.—	—.—	—.—	—.—
New-York	48.70	48.80	48.07½	48.17½
Wien (altes)	—.—	—.—	—.—	—.—
Deutsch-Oesterreich abgest.	23.40	23.50	23.57½	23.62½
Budapest	21.95	22.05	21.37½	22.42½
Prag	86.90	87.10	85.40	85.60

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote, 15. Mai: Josef Weingärtner von Huttenheim, Taglöhner hier, mit Anna Hölzer Witwe von Ettlingen; Karl Wagner von Neuburg, Bahnarbeiter hier, mit Rosalie Frank Witwe von Berg; Fritz Guhrsch von Stettin, Kaufmann allda, mit Hilda Morlock von hier; Josef Braun von Malsch, Maschinenarbeiter hier, mit Emma Fies von Lautenbach.

Geburten, 7. Mai: Johann Dietrich Otto Roland, Vater Otto Müller, Prokurist. — 8. Mai: Karl, Vater Karl Cuny, Fabrikarbeiter. — 9. Mai: Hermann Friedrich, Vater Lud. Neck, Metzger; Edmund Alfons, Vater Alois Kretz, Güterarbeiter. — 10. Mai: Eugen Willi, Vater Wilh. Schäfer, Straßenbahnschaffner; Oskar Albert, Vater Phil. Brecht, Kontrolleur; Frieda Luise, Vater Wilh. Fieß, Kaufmann. — 11. Mai: Maria Liselotte, Vater Karl Knecht, Meßgehilfe; Florian, Vater Arthur Grimm, Kunstmaler. — 12. Mai: Maria Luise, Vater Wilh. Haug, Buchhalter; Frieda Anna, Vater Rud. Weber, Glaser; Karl Berthold, Vater Adolf Wallmer, Fabrikarbeiter; Ernestine Johanna, Vater Max David, Kaufmann. — 13. Mai: Walter Robert, Vater Karl Göring, Heizer; Karl Ferdinand, Vater Karl Weber, Telephonbeamter; Wilhelm Josef, Vater Emil Schleich, Ref.-Führer. — 14. Mai: Ludwig, Vater Lud. Walter, Vers.-Beamter; Ilse Herta, Vater Kurt Gärtner, Kaufmann; Elisabeth Berta, Vater Josef Boes, städt. Arbeiter; Hermann Josef, Vater Emil Spannagel, Eisenbahnsekretär.

Wetternachrichtendienst d. bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe

Allgemeine Witterungsübersicht. Auch gestern kamen vielfach im Lande Gewitter und Regenfälle vor. Die Temperaturen blieben in der Ebene ziemlich hoch und erreichten stellenweise wieder 20°. Da jetzt wiederum von Westen her tiefer Druck heranzieht, so muß mit einer Wiederholung der Gewitter und Regenfälle gerechnet werden.

Voraussichtliche Witterung bis Mittwoch, 19. Mai 1920 nachts: Wolkig, vielerorts Gewitter und Regenfälle, warm.

BAD HOMBURG
HOTEL VICTORIA
Schöne Gärten.
A1191

Zerrissene Strümpfe und Socken
werden wie neu repariert; nach eigener Methode auf Spezialmaschinen, sowie angestrickt mit I. Baumwolle u. Wolle.
Strumpf-Gross-Erneuerungs-Anstalt 6519
Rudolf Vieser, Kaiserstrasse Nr. 153.

Nachruf.

Wir geben unseren Mitgliedern und Geschäftsfreunden die traurige Nachricht, daß unser Direktor

Herr Louis Luger

heute früh ½8 Uhr infolge eines Herzschlages verschieden ist.

20 Jahre hat der Verstorbene als Leiter unserer Bank deren Gedeihen und Erstarken in rastloser und pflichttreuer Arbeit gefördert. 3361a

Das Andenken an seine Person und sein Wirken wird bei uns unauslöschlich sein.

Durlach, den 17. Mai 1920.

Aufsichtsrat und Vorstand der Volksbank Durlach
eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht.

Die Beisetzung findet am Mittwoch nachmittag 5 Uhr in Durlach statt.

Trauer-Hüte
in jeder Preislage stets vorrätig. 7115
Geschw. Gutmann, Ecke Kaiser- u. Waldstrasse.

Hausfrauen!! B 18613
Wollen Sie **billiger wie im Laden** Löffel, Messer u. Gabeln aus gutem Aluminium **kaufen** dann lassen Sie sich Preise, evtl. Muster schicken von **B. Wiessner, Berlin,** Baumschulenweg 7.

Kinderwagen
Promenadewagen
Klappwagen
Sportwagen
in einfacher bis feinster Ausführung
— zu äußerst billigen Preisen. —
Kinderwagen- und Korbwarenhaus **Otto Weber**
Schützenstrasse 20. 8428

Kaffee, Haferauszugsmehl, Dörrobst, Erbsen, Bohnen u. Wicken
empfiehlt 8426
R. J. Homburger, Karlsruhe
Kronenstraße 50. Telefon 152.

Kautabak
(echter Nordhäuser)
stets frisch vorrätig 8454
Zigarrengeschäft
Gustav Störzinger
Karlstraße 49 (am Karlstor).

Ia. Asphalt-Dachpappe 100er
sofort lieferbar abzugeben.
Rheinische Schwemmstein-Industrie G. m. b. H.
Karlsruhe. 8423 Karlstraße 4.

Drehstrom-Motore: 8448

4 Stck.	1 PS,	120/200 Volt,	1420 n,	Kupfer,	M	2400
1 „	1½ „	120/208 „	1400 „	Alum.,	„	2400
1 „	1¾ „	120/215 „	1430 „	„	„	2900
1 „	1 „	220/380 „	1420 „	„	„	2200
1 „	2,8 „	220/380 „	1420 „	„	„	3800
„	10 „	220/380 „	1400 „	Kupfer.		

einschließlich Vollstanlasser „ 16750
Sämtliche Motore sind neu u. sofort lieferbar.
Grund & Oehmichen, Waldstraße 26.

Abzugeben:
ca. 800 m **Rohre,** 2" galv. Schmiedeis.,
ca. 300 m **Gußrohre,** Cl. 100 Dm. m. Formstücken,
ca. 200 m **Gußrohre,** L. D. 105 Dm und 65 Dm,
ca. 200 St. **Closettspülkasten,** gegen Gebote die unter Nr. B18617 an die „Bad. Presse" erbet. sind.

---

500 Waggons
BRENNHOLZ
Scheit und Rollen B18539
ab 1. Juni lieferbar. Auch Teillieferung.
Hans Thiel, Cordel b. Trier.

Für Sattler u. Landwirte!
Alle Sorten **Riemenzeug** für Leitseile, Kopfgestelle, Kummete etc. verkauft
Mechanische Schuhfabrik, Karlsruhe,
Bädringerstraße 50. 8443

Café mit Conditorei
auch besseres Weinrestaurant
von tüchtigem, erfahrenem Ehepaar zu **pachten gesucht,** späterer Kauf nicht ausgeschlossen.
Angebote unter M M 1519 an **Ala-Haasenstein & Vogler, Mannheim.** A1604

Bergbau.
Bergbaugef. sucht aufgeschlossene oder unaufgeschl. Lager von Erzen, Kohlen und Oelschiefer zu erwerben. Offerten unter B. R. J. 1900 an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35. A1602

Haustausch.
Einfamilienhaus in Baden-Baden, 8 Zimmer mit Baderaum, in 2 Stockwerk., Küche, Waschküche, Bügelzimmer 2c. im Souterrain, mit Gärtchen, sofort zu vertauschen gegen 2- oder 3stöckiges Wohnhaus mit 4 oder 5 Zimmerwohnungen hier. Nähe der Kunstgewerbeschule erwünscht. Angebote, nur vom Eigentümer, unter Nr. 3343a an die Badische Presse erbeten.

Kapitalien

Parfümerie.
Teilhaber gesucht für nachweislich rentables, konkurrenzloses Unternehmen.
Angeb. unt. Nr. 314566 an die „Badische Presse".

Tüchtig. Geschäftsmann
sucht sich an reellem Unternehmen mit 20—25000 Mk. womöglich tätig zu beteiligen.
Angeb. unt. Nr. 314778 an die „Badische Presse".

Darlehens-Gesuch
Kl. strebs. Firma sucht zur Anschaffung v. weit. Maschinen ein Kapital v.
Mk. 10-15000
gegen gute Sicherheit u. Zins von Selbstgeber aufzunehmen. Gefl. Angebote unter Nr. B18619 an die „Bad. Presse".

15000 Mk.
gegen gute Sicherheit u. hoh. Zinsfuß **sofort gesucht.** Angeb. u. B18635 an die „Bad. Presse".

Offene Stellen

Architekt
mit künstlerischer Begabung und guten technischen Kenntnissen zum baldigen Eintritt von größerem Architekturbüro gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. ev. Zeugnisabschriften u. Nr. 8255 an die „Bad. Presse" erbeten.

Elektrotechniker
mit nur guter Außen- und Büropraxis, zum sofortigen Eintritt in dauernde Stellung von Elektro-Baufirma **ges.**
Angebote mit Lichtbild, Zeugnisabschriften erbet. unter Nr. 3344a an die „Bad. Presse".

Tücht. Kaufmann
als Geschäftsführer für mittelbad. Kommunalverband zum baldigen Eintritt gesucht. Schriftl. Angebote unt. Nr. 3359a an die „Bad. Presse".

Jüng. Korrespondent
flotter Stenograph und Maschinenschreiber, zur selbst. Erled. klein. Korr. befähigt, von Fabrik bei Karlsruhe gesucht. Ang. mit Zeugnisabschr., Bild und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3320a an die „Badische Presse" erbet.

Zum Besuche von Drogerien und Farbengeschäften wird gelernter
Drogist
mit gründlich. Kenntnis der Lack- und Farbenbranche als 2259a
Reisender
für eingeführte und neue Touren zum baldig. Eintritt in dauernde Stellung gesucht. Angeb. m. Gehaltsanspr. und Bild sind zu richten an die Bad. Pr. unt. Nr. 3259a.

Panzer-Kassenschränke
mit freistehenden Isolier-Brandkasten
sof. lieferbar.
Georg Mappes
Karlsruhe 8392
Anruf 2264. Karlfriedrichstr. 20.

Zigarren-Großhandlung
sucht tüchtigen
Reisenden
— ev. Kriegsbeschädigten — zum provisionsweisen Vertriebe ihrer Artikel an Wirte u. Kleinhändler in der Umgebung.
Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter Nr. 3305a an die „Bad. Presse". 2.1

Sichere Existenz durch Uebernahme einer Bankagentur. Ständig hohe Einnahmen. Herren mit 2—300 Mark Kapital wollen sich melden mit Rückporto an Schulz & Co. Zittau i. S.

---

1 tüchtig. Schneidergehilfe ev. als Teilhaber für gutgehendes u. gut eingerr. Geschäft gesucht. Angebote unt. Nr. 314768 an die „Badische Presse".

2—3 tüchtige B23558
Schneidergehilfen
Groß- u. Kleinstückmach., bei gut. Kost, Wohnung u. hoh. Lohn, für bald. Eintritt **ges. Geiser,** Schneidermeister, **Berghausen.**

Schneider
für Großstück u. Hosen — erste Kräfte — sucht
Hans Leyendecker.
8427

Freileitungs- und Installationsmonteure
gesucht. 8429
Georg Daustein & Cie.,
Augartenstraße 6.

Tüchtiger
Maurerpolier
gesucht. Nur Bewerber die sofort eintreten können, wollen sich melden.
Baumeister **Albiez,**
Waldshut. 3315a

Vertrauensposten.
Tüchtiger, vollkommen bilanzsicherer
Buchhalter
von ruhigem, gesetzten Wesen u. energischem Auftreten, zu möglichst baldigem Eintritt, spätestens am 1. Juli 1920, **gesucht.**
Herren aus der Glas-, Porzellan- und Luxuswarenbranche bevorzugt, aber nicht Bedingung. Ich lege nur Wert auf Bewerbungen von Herren, die auf dauernde Anstellung reflektieren (event. spätere Prokura).
Gefl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnissen, Bild u. Gehaltsansprüchen umgehend erbeten an:
Kunstgewerbehaus **C. F. Otto Müller**
Karlsruhe i. B. 8430 Kaiserstraße 138.

Landwirtschaftliche Maschinenfabrik sucht für ihr hiesiges Filialbüro zum sofortigen Eintritt einen jungen
Kontoristen
welcher Stenographie u. Schreibmaschine beherrscht. Ausführliche Angebote mit Gehaltsforder. unt. Nr. 8428 an die „Bad. Presse".

Für einige Bezirke werd. von angesehener Lebensversicherungs-Gesellschaft, die auch sämtl. übrig. Versicherungs-Zweige betreibt
tüchtige Außenbeamten
gesucht. Die Stellungen sind mit guten Bezügen ausgestattet und bieten vorzügliche Entwicklungsmöglichkeiten. Strebsame Bewerber, evtl. auch Nichtfachleute, tüchtige Verkäufer, welche sich für die Werbetätigkeit eignen, wollen Offerten unt. F. V. S. 295 an **Rudolf Mosse, Berlin SW 19,** richten. A788

Remscheider Sägen- und Werkzeug-Kommissions-Fabrikgeschäft
sucht fleißigen, gewandten
Prov.-Vertreter
für den Besuch von Sägewerken usw.
Ausführliche Bewerbungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit und möglichst mit Lichtbild unt. W 101 an **Berasche Anzeigen-Vermittlung O. Seth, Remscheid,** erbeten. B18609

Strebsame Damen
gesetzten Alters, als Filialleiterinnen für neu zu errichtende Filialen eines Zeitungsverlages in all. größeren Städten dieser Provinz **gesucht.** Tätigkeit kann nebenbei ohne jede Berufsstörung ausgeübt werd. Für Damen, welche großzügig veranlagt sind,
eigene Schreibmaschine
besitzen, und in der Lage sind, 1000 Mk. als Kaution zu hinterlegen, werden berücksichtigt. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung. Schriftl. Bewerbungen m. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an **Fa. Becker, Berlin S. W. 11,** Königgrätzerstraße 62. Beantwortung erfolgt innerhalb 14 Tagen. A1600

Zeitungsträgerin
fleißige ehrliche bei tariflicher Bezahlung für die **Weststadt gesucht.**
Geschäftsstelle der „Bad. Presse"
Karlsruhe.

Schreiner
zur Anfertig. von Schlafzimmer in Eichen, massiv, gesucht. Holz vorhand. Angebote unter B14793 an die „Bad. Presse".

Privat-Sekretärin
aus guter Familie für vornehmes Büro gesucht. Angeb. unt. Nr. "14825 an die „Badische Presse".

Jüngere, perfekte
Stenotypistin
per 1. Juni gesucht. Ausführl. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. Nr. 8446 a. d. B. Presse.

Gesucht wird per bald ein jüngeres, schreibgewandtes
Fräulein
in ein Versandgeschäft auf d. Lande für Büroarbeiten und Verkauf. Stenographie erforderlich. Selbstgeschriebener, kurzer Lebenslauf nebst Photographie u. Gehaltsansprüchen unter 334Ba an die Badische Presse.

Wir suchen per 1. oder 15. Juni für unser Manufakturwarengeschäft in dauernde Stellung eine tüchtige, selbständige
Verkäuferin,
die in mittleren, flotten Geschäften tätig gewesen und mit anspruchsvollster, wie mit Landkundschaft, umzugehen versteht. Gründliche Branchekenntnisse Bedingung! Fertigkeit im Dekorieren, sowie im Nähen erwünscht. Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station, Zeugnisabschrift. u. Lichtbild an Phil. Bosch Nachf., Wildbad (Schwarzw.) 3331a

---

Bügelerinnen, sowie **Mädchen,** welche das Bügeln erlernen wollen, könn. sof. eintret. Zuzg. **G. Pfisenmaier,** Dampfwaschanstalt **Beiertheim.**

Vertrauensstellung
bei Arzt oder ärztlichem Institut
sucht ärztlich gepr. **Masseurin und Gymnastin** (Atemgymnastik nach bewährt. Methode) in Krankenpflege vertraut, Stenographie, Schreibmaschine, Buchführung, gebildet u. mit angenehmem Wesen. Gefl. Angebote unter Nr. B21786 an die „Bad. Presse" erbeten. 3.2

Redegewandte
Damen
z. Vertriebe eines leicht verkäuflichen Artikels bei hoher Provision **sofort gesucht.** 8416
„Pakuv" G. m. b. H.
Kaiserstraße 14a.

Perfekte Friseuse
gesucht. **Frida Schmidt,** Damen-Friseur-Salon, Herrenstr. 19. 8450

Zahnarzt
sucht z. 1. Juni ja., gebildetes
Mädchen
aus guter Familie zur Hilfeleistung u. Empfang. Angebote u. Nr. 314815 an die Badische Presse.

Erzieherin oder Kindergärtnerin
I. Kl. zum 1. Juli oder früher gesucht, die befähigt ist, ein geistig zurückgebliebenes 8jährig. Kind zu fördern. Ueberwachen der Schulaufgaben eines Sextaners, Klavierüben, Körperpflege u. Instandhalten der Garderobe erwünscht. Zeugnisse, Gehaltsansprüche und Bild an W. Kuttner in Durlach 3351a

---

Zur Gesellschaft und leichten Pflege eines ält. Herrn (Jfr.) wird gebild.
Dame
mögl. Süddeutsche **ges.,** die die Ueberwachung des frauenlosen Haushaltes zu übernehmen hätte und schon einen ähnlichen Posten bekleidet hat. Angebote mit Angaben von Referenzen u. Gehaltsansprüchen u. Nr. 3346a an die „Bad. Presse" erb.

Ein tüchtiges, saub. zuverlässiges
Mädchen
zum Servieren u. einen
jüngeren Hausburschen,
unter 20 Jahre, für sofort **gesucht.**
Zuschriften an **Bahnhofwirtschaft Kirnach-Villingen.** 3334a

---

Eine jüngere
Köchin
die einen Teil Hausarbeit übernimmt, auf 1. Juni gesucht. Hoher Lohn und gute Verpflegung wird zugesichert. 8340
Näheres zu erfragen Gartenstraße 43.

Perfekte Köchin
in kleine Arzt-Familie nach Schwetzingen auf sofort od. später gesucht. Monatslohn 120 M. bei Bewährg. Zulage. Reichliche u. gute Verpflegung. Reisekosten werden ersetzt. Angebote unter Nr. 3337a an die Bad. Presse.

Gesucht auf sofort ein
Haus- u. Küchenmädchen
bei hohem Lohn. 8387
Restaurant Löwenrachen, Kaiserpassage.

Auf sofort oder 1. Juni wird ein fleißiges ehrl.
Mädchen gesucht.
Näh. Grenzst. 5, I. Lo. Zuzg.

Zuverl., saubere Person, welche von der einfachen
Küche
etwas versteht, zum sofortigen Eintritt gegen hohen Lohn gesucht.
Bahnhofwirtschaft Achern. 3355a

Suche für sofort ein
Mädchen
für Haus und Landwirtschaft gegen hohen Lohn. Conrad Mühle, Ober-otterbach, Pfalz. 314777

Dienstmädchen
für kleinen Villenhaushalt in St. Blasien für alle Arbeiten bei hohem Lohn per sofort **gesucht.** Frau Julius Cordts, St. Blasien, Villa Cordts.

Auf 1. Juni ein
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit gesucht, das schon gedient hat und gerne kochen erlernen will; gute Behandlung zugesichert; Lohn nach Uebereinkunft. **Hans Thomastr. 4.** 8447

Gesucht zum baldmöglichsten Eintritt ein tüchtiges, sauberes
Mädchen.
Eisele, Weinbrennerstraße 16. 8417

Mädchen gesucht.
314776 Herbolzstr. 30, I.

Auf sofort ehrl. braves
Mädchen
gesucht. Zu erfragen 3362a.2.1 Kreuzstr. 28. III.

Junges B23494
Mädchen
für Hausarbeit per sofort oder später gesucht. Kl. Haushalt. Schloßplatz 8. III. **Morlock.**

Stellengesuche

Selbständiger Schneider
nimmt **Vertretungsposit.** oder Reisendenposten an, am liebsten Reisender. Angeb. unt. Nr. B18624 an die Bad. Presse erbet.

Kraftwagen-Führer
Führerschein II u. III B, sucht sofort Stellung, hier oder auswärts.
Gefl. Offert. u. 314755 an die „Bad. Presse".

Alt. tücht. Mann, erfahr. in allen vorkomm. Arbeiten, sucht Stelle als Schreiner-Werkführer, ev. auch in kl. Stadt oder Landort. Zu erfr. unter B23588 in der Bad. Pr.

Selbständiger
Schlosser,
der auch mit elektrotechnischen Anlagen ziemlich vertraut ist und Reparaturen an denselben ausführen kann, sucht Stellung in diesbezüglichem Geschäft, am liebsten als Reparaturschlosser. Angeb. unter B23500 an Bad. Presse.

Arbeits-Gesuch.
Verh. Mann sucht Beschäftigung, gleich welch. Art, auch Landwirtschaft, von 5 Uhr mittags an. Angeb. unt. Nr. B23550 an die Bad. Presse erb.

Gesucht
für 18jährige Beamtentochter aus dem Elsaß bei netten Leuten
Stellung als Stütze der Hausfrau
Sie hat nähen u. kochen gelernt und versteht mit der Schreibmaschine umzugehen. Es wird wenig, auf hohen Lohn als auf gute Behandlung u. Familienanschluß gesehen.
Adr. unt. Nr. 314317 an die „Bad. Presse" erbet.

Zu vermieten

Wohnungstausch!
Wer würde seine in der Weststadt od. Mühlburg gelegene Zweizimmerw. vertausch. mit ebensolcher in der Südstadt? Angeb. an Winkler, Lutienstr. 22 II., erbeten. B18493

Wohnungstausch!
Wer würde seine 3 od. 4 Zimmerwohnung mit ein. solchen in Villingen tauschen oder wo ist eine schöne 3 oder 4 Zimmerwohnung hier zu vermieten? Mitteilung unter Nr. 314790 an die Badische Presse.

Wohnungstausch.
Wer tauscht schöne, gr. 3 Zimmerwohnung mit Mansarde Oststadt gegen 3—4 Zimmerwohnung andern Stadtteils. Angebote unt. Nr. B23554 an die Badische Presse.

Große Mansarde
unmöbliert, an Fräulein zu vermieten. 314782
Marxstr. 36, b. Zeitvogel.

Möbliertes Zimmer
m. 2 Betten an 2 Herren sofort zu vermieten. Fellhauer, Karl-Wilhelmstr. Nr. 36, II. B23512

In Herrenalb
ist eine eleg. möblierte
4 Zimmerwohnung
mit Küche, Mansarde, Keller 2c., elektr. Licht, schöne, sonnige Lage am Wald, für sofort oder 1. Juli zu vermieten. Für länger oder wenigstens bis 1. April 1921. Evtl. ist die ganze Einrichtung mit Teppichen, Bildern 2c. zu verkaufen. Adresse zu erfragen unt. 3336a i. d. Bad. Presse.

Mietgesuche

Kleines
Friseur-Geschäft
in klein. Stadt od. Land zu mieten od. zu kaufen gesucht. Näheres unter Nr. B18623 durch die „Badische Presse".

Büroräume
(evtl. mit Möbel) od. 2 leere, für Büro geeignete Zimmer **ges.** Offerten unt. Nr. 8445 an die „Bad. Presse".

Suche einen
Laden
ohne Wohnung im Zentrum der Stadt. Angebote unter Nr. 314802 an die Badische Presse.

Kl. Werkstätte
oder sonst geeigneter Raum für ein ruhiges Geschäft zu mieten gesucht. Hausverwaltung kann mit übernommen werden. Angeb. unter 3.14735 an Bad. Presse.

Wohn- u. Schlafzimmer
(mögl. mit Klavier), in nur gutem Hause von besserem Herrn per 1. Juni **gesucht.** Offerten unt. Nr. 8444 an die „Bad. Presse".

Student sucht
gut möbl. Zimmer
Angeb. unt. Nr. 314729 an die Bad. Presse erb.

Anständig. bess. Frl. sucht v. sofort od. später **möbliertes Zimmer.**
Angeb. unt. Nr. B23326 an die „Badische Presse".

Anständiger **Kaufmann sucht per sofort einfach möbliertes Zimmer** evtl. mit Pension.
Nähere Angaben unter Nr. 8418 an die „Badische Presse" erbeten.

Streng. solider, junger Kaufmann **sucht gut möbl. Zimmer** in der Nähe vom Hauptbahnhof. Offert. unt. Nr. 314785 an die „Badische Presse" erbeten.

Staatsbeamter sucht auf auf 1. Juni ds. Jrs.
frdl. möbl. Zimmer.
Angeb. unt. Nr. B23532 an die Badische Presse.

Möbl. Zimmer
von Beamten sofort gesucht, wenn möglich Weststadt. Angebote m. Preis unt. Nr. 314786 an die Badische Presse.

Von Lehrer zum 1. Juni **erdentliches**
Zimmer
in gutem Hause **gesucht.**
Angebote unter 314826 an die „Bad. Presse".

---

1 möbliert. Zimmer
in der Oststadt sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 314775 an die Badische Presse erbeten.

J. N. Dorfmeister
Tel. 126 Freiburg Rheinstr. 27
Spezialgeschäft
für gesundheitstechnische Anlagen, Zentralheizungen, Gas- u. Wasserleitungen, Reparaturen.
Auf Wunsch **kostenloser** Ingenieur-Besuch. A909

Zur Abhilfe der Kohlennot
empfehle ich den staatlichen Behörden, Gemeinde-Verwaltungen und Privaten zum
Roden von Stockholz
den bestbewährten, **handhabungssicheren Sprengstoff**
Donarit-Silvit Pikrinsäurekörper, billigster Sprengstoff,
sowie sämtliche **Zündrequisiten** und **Rodungsgeräte** sofort ab Lager lieferbar. Prospekte u. Gebrauchsanweisungen auf Wunsch.
Firma HUGO KUBLER, Sprengtechniker, **Stuttgart**
Ludwig-Pfauzstrasse 8. — Telephon 8778. A1172

„Rhenus" Transportgesellschaft m. b. H.
Tel. 753, 1616, 7299. **MANNHEIM** Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz, Frankfurt a/M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel

Spedition
Sammelverkehr — Lagerung — Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.
Schiffahrt
Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg—Kehl, **Karlsruhe,** Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen,
Schleppschiffahrt von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt, in Verbindung mit der **Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fendel,** Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg—Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der **Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport,** Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. A888
Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe.
Import- und Export-Verkehr.
Vertretung i. Karlsruhe: **Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft** welche jede Auskunft erteilt.

Junges Ehepaar sucht
2—3 Zimmer
möglichst unmöbliert, mit Kochgelegenheit. Offert. unter Nr. B23492 an die „Bad. Presse" erbeten.

Amtliche Bekanntmachung.

Fundsachen betr.

Im Monat April 1920 wurden folgende Gegenstände auf dem Fundbüro abgeliefert:

1 Kettenarmband, 1 Brosche mit Stein, 1 Halskettchen, 1 Damenring, 1 Brosche, 1 Ring, 1 Elfenbeinbrosche, 1 Korallenkettchen, 1 Kettchen mit Anhängsel, 1 Brosche mit Bild, 1 Haarspange, 1 Tuchhandtasche, 1 Hund, 1 buntes Stoffhandtäschchen, 1 schwarzer Krimmerkragen, 1 gesticktes Kettchen, 1 Magnifikat, 1 gelbes Täschchen mit Taschentuch, 1 Sack Kohlen, 1 Perlenhandtäschchen, 1 Zeugnis auf Friedrich Kiefer, Ausweispapiere auf Karl Wagner, 1 kleines Kreuz, 1 kleines Täschchen, 1 Schülermütze, 1 Paar Handschuhe, 1 Rolle Zündschnur, 1 Wagenrad, 1 Taschenmesser, 1 Brieftasche mit Inhalt, rotes Band, 1 Korbwagen, 1 Hund, 1 Handtäschchen, 1 Serviette, 1 Segeltuchschuh, mehrere Schlüsselbunde, Geldbeutel mit und ohne Inhalt, Bargeld, 20 M, 10 M, 20 M, 50 M, 100 M, 1 M, 50 M, sowie mehrere im Warenhaus Tietz aufgefundene Gegenstände.

Die Gegenstände können von den Eigentümern oder sonstigen Empfangsberechtigten im Zimmer Nr. 6 des Bezirksamtsgebäudes (Haupteingang) abgeholt werden.

Falls sich die Empfangsberechtigten nicht rechtzeitig melden geht das Eigentum an dem Fundgegenstand nach Jahresfrist auf den Finder bezw. die Stadtgemeinde über. 8406

Karlsruhe, den 6. Mai 1920. O.Z. 167.

Bad. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Bekanntmachung zum Kapitalertragssteuergesetz.

Das Kapitalertragssteuergesetz verpflichtet die Schuldner, bei Zahlung ihrer Schuldzinsen 10 v. Hundert der Zinsen einzubehalten und an das für sie zuständige Finanzamt oder Hauptsteueramt abzuführen. Dies gilt schon für alle Zinsen, die am 31. März oder 1. April 1920 fällig geworden sind, ebenso wie für die später fällig werdenden Zinsen. Die Steuer muß binnen einem Monat nach Fälligkeit der Zinsschuld entrichtet werden, wobei der Schuldner Namen und Wohnung des Gläubigers, den Schuldbetrag, den Betrag der geschuldeten Zinsen und den Zeitraum, für den die Zinsen zu zahlen sind, anzugeben hat. Darlehenszinsen, die für die Zeit vor dem 1. Oktober 1919 geschuldet werden, bleiben steuerfrei. Für die Zahlung der Steuer ist der Schuldner persönlich verantwortlich. Erfüllt er seine Verpflichtung vorsätzlich oder fahrlässig nicht, so kann er wegen Steuerhinterziehung oder Steuergefährdung strafrechtlich verfolgt werden.

Hat der Gläubiger entgegen den gesetzlichen Vorschriften den vollen Betrag des geschuldeten Betrags ohne Abzug der Steuer erhalten, so ist er seinerseits ebenso verpflichtet, die Steuer zu entrichten, und zwar an das für ihn zuständige Finanzamt oder Hauptsteueramt innerhalb eines Monats nach Erhalt der Zahlung. Für Schuldzinsen, die vor dem 31. März 1920 gezahlt sind, muß die Steuer ebenfalls entrichtet werden, wenn die Zinsen erst am 31. März oder später fällig geworden sind.

Die Finanzämter und Hauptsteuerämter sind verpflichtet, dem Gläubiger auf Verlangen Auskunft darüber zu erteilen, ob der Schuldner die Steuer ordnungsgemäß abgeführt hat.

Ansprüche auf Befreiung von der Steuer bedürfen besonderer Anerkennung durch das Finanzamt oder Hauptsteueramt. 8436

Karlsruhe, den 15. Mai 1920.

Finanzamt — Hauptsteueramt

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, den 21. Mai 1920, vormittags 11 Uhr, werde ich in **Karlsruhe an der Rampe des Westbahnhofes** gemäß § 373 H.-G.-B. öffentl. gegen bare Zahlung versteigern:

50 neue, eichene Halbstückfässer.

Karlsruhe, den 18. Mai 1920. 8440

Wiedemann, Gerichtsvollzieher.

Verkauf einer elektrischen Lichtanlage.

Infolge Abbruch der ehem. Frank'schen Mühle, hier, werden meistbietend veräußert:

1 Gleichstrom-Nebenanschluß-Dynamo, 63 Amp. 135 Volt, Fabrikat Schuckert, Nürnberg
1 Schalttafel aus Marmor, weiß, 1800/1500/25.
Darauf montiert:
1 Doppelzellenschalter mit Spindelantrieb.
1 Amperemeter für 80 Amp.
1 Voltmeter für 140 Volt.
1 Stromrichtungsanzeiger.
1 einpoliger Umschalter für Ladung u. Entladung.
2 doppelpolige Nebenschalter.
1 Akkumulatorenbatterie bestehend aus: 60 Zellen; Leistung: 120 Amp.-Std. bei 3stündiger Entladung; Fabrikat: Dr. Pflüger u. Cie., Berlin
1 Francis-Turbine 12—15 PS

Verkaufsbedingungen sind beim unterzeichneten Amt erhältlich. Besichtigung täglich gestattet. Der Ausbau ist vom Käufer zu übernehmen.

Die Angebote müssen spätestens bis 1. Juli 1920 genau ausgefüllt, bei unterzeichneter Stelle eingereicht sein. 3345a

Bruchsal, den 15. Mai 1920.

Stadtbauamt.

Weinversteigerung.

Auf **Schloß Staufenberg** bei Durbach, Station Windschläg, werden **Mittwoch, d. 19. Mai d. Js., nachmittags von 1 Uhr ab,** folgende Weine des Schloßguts Staufenberg versteigert: A1568.2.2

1919er Roter Burgunder,		38 hl.
" Ruländer	(weiß),	37 "
" Klevner	"	58 "
" Klingelberger	"	60 "
" Bergwein	"	23 "

Proben werden beim Verkauf verabreicht.

Karlsruhe, den 11. Mai 1920.

Vermögensverwaltung Seiner Großherzogl. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden.

Oeffentliche Versteigerung.

Die Unterzeichnete versteigert am **Dienstag, den 25. Mai, vorm. 8 Uhr beginnend**

eine kompl. Schlossereinrichtung

Stabeisen, Herdbeschläge, Waschkessel, elektr. Material, Ladeneinrichtungsgegenstände und sonst noch Verschiedenes. 3385a

Besichtigung bis 22. Mai gestattet.

Offenburg, den 19. Mai 1920.

S. Ritschel Wwe., Sofienstraße Nr. 7.

Neue Automobilreifen

und Schläuche, französisches Fabrikat, in allen Dimensionen sofort preisw. lieferbar. A1603

Carl Dillmann & Co., Höchst a. M.

Telegr.-Adresse: Maschinenbau Höchst a. M.

Sommersprossen

Mitesser, Pickel, Röte, gelbe Flecken usw. beseitigt verblüffend schnell „Pasta-Elema". Wirkt selbst in veraltet. Fäll. m. glänzend. Erfolg u. verschafft blend. reinen Teint. Lauf. Dankschr. Preis 6,75 M. Porto extra. Diskr. nur d. **Dr. R. Hoffmann & Co., Berlin-Schöneberg F. 24.**

Jeder Waidmann

muß eine jagdl.-kynolog. Zeitschrift halten. Abonnieren Sie sof. bei Ihrem Postamt auf die älteste deutsche Jagdztg. „Der Deutsche Jäger", München, reich illustriert, mit der ständig. Beilage: **„Der Gebrauchshund"**, jeden Monat: **„Der deutsche Wald"**. Beilage für Forstwirtsch. usw., ferner wertv. Kunstbeilagen. Intereff. wichtig. Inseratenteil, ständiger Wildfellbericht usw.

Für den Naturfreund und Jäger: **Frau Nada's Pelz** u. a. Jagdgeschichten und Abenteuer aus dem nahen Orient von Dr. Penzoldt, geb. M 12.—

Grüne Brüche, Geschichten und Gestalt. aus Berg und Wald v. Mitarbeiterkreis d. Deutschen Jägers, gebd. M 12.—.

Almrausch, Jagd- u. Bergler-Erzähl. von M. Merz-Buchberg, gebd. M 12.—.

Deutsch. Jägerkalender 1920, dauerhaft gebd. in sehr handlich. Format nur M 5.—.

Jagdrechtlicher Wegweiser v. Staatsanwalt Dr. Behr, gebd. M 4.—.

Auf alle Buch-Preise 20 Proz. Teuerungszuschlag. Durch jed. Buchhandlung, oder direkt durch den Verlag **F. C. Mayer,** G. m. b. H., München, Briennerstr. 9. A2181.

Wäsche z. Flicken wird angenommen. B23xxx **Wilhelmstr. 15,** Hth.

Es werden **Kundenhäuser Näh- u. Flickarbeiten** angenommen. Angebote unter Nr. B23562 an die „Badische Presse" erbet.

Daniels 8181
Konfektions-Haus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Neu eingetroffen:
Damen-Hemden.

Weiße Schuhe werden angefertigt und gut ausgeführt, mit oder ohne Stoffzugabe. B23xxx **Stoffschuhmacherei Grünwinkel Wittwer,** Mühlburgerstr.

Nähgarn neu eingetroffene Sendung, prima Ware, off. billigst **Martin Kiffert,** 3356a Oppenau i. B.

Alte Brief-Umschläge mit Marken, auch lose Mark. hab. oft großen Wert. Vorteilhafteste Verwert. durch mich. Diskretion. Angeb. unter **B. N. N. 1801** an Ala-Haasenstein & Vogler, Berlin W. 35 erb. A1599

Staunen-erregend A3487 wirkt Apothek. Dr. Uecker's Heilsalbe geg. Hautausschlag, Flechten, Geschwüre, Beinschäden, Krampfadern (besond. bei Frauen), offene Füße, Wunden, wunde riss. Haut, Frostschäden, Verbrennungen usw. — Die Salbe wirkt hautbildend, schmerz- u. juckreizstillend. Orginalpackung à Mk. 6.— u. 9.—. Nur allein echt durch die Apotheke z. Goldenen Adler, Berlin 35, Alexandrinenstr. 41. Gegr. im Jahre 1556. Zweitält. Apotheke Berlins.

Achtung! Mehrere Waggon schön. tannenes B18629 **Stumpenholz** per Zentn. 10 M, ab Verladestat. Gernsbach wird fortwährend abgegeben von **Gottlob Kußler, Loffenau** b. Gernsbach.

1 Partie **Küchenhocker u. Stühle** sehr preisw. abzugeben. Verkauf von 1—6 Uhr. Akademiestraße 34, Hof, **Hugo Neurohr.** 8365

Wer übernimmt **Umzug** von Baden-Baden nach Waldkirch, Brsg., 2 evtl. 3 Zimmer u. zu welchem Preis? Angebote an Th. Ibert, Stefanienstr. 23, Baden-Baden B18607

Wer nimmt 8 Wochen altes B23566 **Kind** (Knabe) in liebevolle Pflege auf sofort gegen gute Bezahlg. auf kurze od. läng. Zeit? Zu erfr. b. Kull, Scheffelstr. 36, 5.

Rotbr. Fuchsspitzer abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Um etw. Bescheid bittet **H. Freund,** Kriegsstraße 264. Z14772

Eintrachtsaal
Morgen 19. Mai, 7½ Uhr
Rosé-Quartett
Karten zu Mk. 8.—, 6.—, 5.— und 4.— bei 7729
Kurt Neufeldt

Wald-Hotel Villingen
empfiehlt sich
(besonders für Auslandsdeutsche).
E. Wiedemann, Dir.
Auslandsdeutscher. 3360

Nordsee-Kinder-Sanatorium „Am Meer" Südstrand auf Föhr.
Besitzer u. leitend. Arzt: **Dr. med. Pause.** Sommer- u. Winter Kuren. Ausgezeichnete Verpflegung. Näher. durch Prospekt. A1612

Eine wirklich gute **Schreibmaschine** zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe befördert unter Nr. 3350a die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Treibriemen

1 Stück	8,5 m lang,	150 mm breit,	6 mm dick,
1 "	5 "	40 " "	8 " "
1 "	12 "	150 " "	6 " "

neu oder gebraucht zu kaufen gesucht.
Badische Polierscheiben- & Putzwollfabrik Rastatt. 3353a

Hilfsarbeiten aller Art, werden gut besorgt. **Richard Thiele,** Neue Bahnhofstr. 1, V.

Grasgärten werden unentgeltlich abgemäht. Z14780 **B. Rieger,** Leopoldstraße 11, 4. Stck.

Junger **Schaufenster-Dekorateur** empfiehlt sich zum dekorieren, auch n. auswärts. Angeb. unt. Nr. Z14696 an die „Bad. Presse".

Heiratsgesuche

Ehevermittlung f. Herren u. Damen auch in den feinsten Kreisen, vermitt. streng reell, diskret Frau Rosa Moratsch, Büro f. Ehevermittlung, Khe. i. B., Kaiserstr. 64, III.

Gebildeter Beamter soliden Charakters, kath., jugendlich, ledig, Anfang 50, gutes Einkommen, wünscht sich glücklich **zu verheiraten.** mit gebild. häusl. Dame (auch Witwe) m. größ. Vermögen. Zuschrift m. Bild vertrauensvoll unt. Nr. B18637 an die Badische Presse. Diskretion zugesichert u. verlangt.

Bekanntschaft
Besserer Herr, 31 Jahre, 172 cm groß, schlank, blond, blaue Augen, schönes Gebiß, ohne Schnurrbart, mit technischer Bildung, lebhaftem Temperament, heiteres Gemüt, wünscht mit reich. Fräulein od. junger Wwe., anfangs der 20er Jahre, womöglich Brünette von ungefähr gleicher Größe, von schöner Figur, bekannt zu werden, zwecks Heirat u. Uebernahme eines Geschäftes. Selbstgeschriebene Offerten womöglich mit Bild u. Signalement sende man vertrauensvoll unt. M. B. 190 an Ala-Haasenstein & Vogler, Konstanz. Nichtpassendes sofort retour. Diskretion garantiert und verlangt. A1608

Herzenswunsch! Jungg., 50 J., a. Vergangenh., wünscht mit kath. Mädchen (Dienstm. bevorz.) in Briefw. zu treten zw. Heirat. Bedingungen: jugendl. Erscheing., schöne Figur, Neigung zu älterem Herrn. Angebote mit Bild unter Nr. B18605 an die Badische Presse.

Viele, vermög. Damen wünsch. sich bald glückl. zu **verheiraten.** Herren w. auch ohne Vermög. erhalt. sof. Auskft. durch **Germania, Chemnitz,** Sidonienstr. 29. A18611

Pfingstwunsch! Drei junge, gebildete Herren, im Alter von 22—25 Jahren, Norddeutsche, suchen die Bekanntschaft dreier jung., hübschen, netten Mädels zwecks inniger Freundschaft und gemeinsamen Ausflügen. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Diskretion zugesichert. Angeb. unt. Nr. B23560 an die Bad. Presse erb.

Witwer, anf. 60, evgl., mittl. Beamter, pensionsberechtigt, mit 1200 M selbst erspart. Vermögen, sucht mit Frl. oder Wwe ohne Anhang, in gesetztem Alter, gesund u. tüchtig im Haushalt, zwecks baldiger **Heirat** bekannt zu werden. Nur ernstgemeinte Zuschriften, möglichst mit Bild, unter Nr. B18615 an die Badische Presse erbeten.

Kaufgesuche

Zigarrengeschäft in guter Lage zu kaufen gesucht, evtl. Hauskauf. Gefl. Angebote unter Nr. 8453 an die „Badische Presse".

Alleeacker zu kaufen gesucht. Angebote an **Phil. Schmitt,** B23418 Bernhardstr. 7.

Feder-Pritschenwagen 30—40 Ztr. Tragkraft, mit Patentachsen, neu od. gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeb. m. Preis u. Größenangab. unter Z14811 a. d. „Bad. Presse".

Gute Schlafzimmer-Einrichtung zu kaufen **gesucht.** Angeb. unt. Nr. Z14794 an die „Bad. Presse".

Bett, gut erhalten, mit Rost u. Matr., von Privat zu kauf. gesucht. A. Schulze, Telegr.-Kaserne. B23358

Schlaf-Chaiselongue, lang, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. B23580 an d. Bad. Presse.

Aerztemikroskop zu kauf. ges. Angeb. unt. B18631 an d. Bad. Presse.

Guterhaltenes **Zielfernrohr** sowie **Lederwelle zu kaufen gesucht.** 3341a **Friedrich Lagenbach, Scheuern** i. Murgtal.

Wasser-Closett eventl. mit **Spülkasten** zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unt. Nr. 3354a an die „Bad. Presse".

Gebraucht. Faß von 80—100 Ltr. zu kauf. gesucht. Offerten mit Preisangabe unt. Z14810 an die „Bad. Presse".

Gesucht aus privater Hand f. Privat 2 guterh. **Offiz.-Pferdesattel-Teppiche,** sowie 2 kompl. **Chaisengeschirre.** Angebote mit genauer Preisang. unt. Nr. 3352a an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Geschäftshaus-Verkauf. Ganz besonderer Verhältnisse halber verkaufe ich meine, in frequenter Lage befindliche, **Bäckerei u. Konditorei.** Preis 90 Mille. Angebote unter Nr. 3347a an die Badische Presse.

Erstklassige Auto zu verkaufen. Opelwagen, 14/30 P. S. 6-Sitzer, **Mercedes,** 18/32 P. S., Leder, Spitzkühler, **Oriz** 6/18 P. S., Modell 13, 2-Sitzer, **Renault,** 10/35 P. S., Blau-Tuch, **Benz-Lastwagen,** 38/45 PS., 3—4 T., Anh. 2 T., alle kompl., volle Garantie, ruh. Gang, **Motor-Rad,** N. S. U., 3 P. S. Eilangeb. unt. B23558 an die „Bad. Presse".

Elektro-Motor (Kurzschlußanker), ½ PS, 220 Volt, zu verkaufen, oder gegen Gleichstrom-Motor, 440 Volt, 2—4 PS zu tauschen. Preisdifferenzen werden beglichen. Oskar Knam, Uhrmacher, Malsch (bei Ettlingen). B23300

1 Eiskühl-Anlage 2,40×2,20 m, ein 4 PS. **Benzol-Motor,** alles wie neu, **zu verkaufen,** b. **Karl Albietz,** Metzgermeister in **Mörsch.** 3372

1 Benzinmotor mit Hochspann.-Apparat, 3½—4 PS., billig zu verkaufen. 3329a **Wirtsch. z. grünen Baum Hambrücken.**

200 lfd. Meter neue **Ofenrohre** 119 mm, sowie 180 Meter **Abzugsrohre,** 70 mm, geeign. f. Bade- u. Bügelöfen, sof. bill. zu verkauf. Wird auch in kleineren Posten abgegeb. **Brändli,** Gottesauerstr. 10. Z14763

Hobelbank zu verkauf. Marienstr. 17, IV. B23589

Eine Teppich-Grasmähmaschine (Brills Reform) fast neu, nur wenig gebraucht, z. Preise von M. 450.— hat abzugeben 3339a **Brauerei Hugelmeier Oberkirch.**

Break 6 sitzig, wenig gefahren, preiswert zu verkf. B23xxx **Bulach,** Hauptstr. 60.

Abbruch o. Gewicht Mehr. tausend **Mauersteine,** ca. 15 cbm schönes **Bauholz,** zu verkaufen. Angebote an Z14706 **Adolf Maier, Mörsch,** Forchheimerstr. 361.

Obst-Most 160 Ltr. zu verkauf., hell und prima schmeckend. **Julius Kern,** Kolonialwaren, **Ittersbach.**

Polstergarnitur Louis XVI. (Sofa, 4 Sessel), 750 M. Wohnzimmer (pol. Büfett, Paneelsofa, eichener Tisch, 4 Rohrsessel, hohe Lehne) 3900 M, **gebr. Küchen,** 275 M, 375 M, 475 M, schöne polierte **Schränke,** eintür. **Schrank** 2c. wegen Platzmangel bill. zu verkauf. Kaiserstr. 69, Ecke Waldhornstr., Laden Krämer.

Gelegenheitskauf. **Küchen-Einrichtung** äußerst billig abzugeben. Anzusehen von 1—6 Uhr. Akademiestr. 34, Hof, Hugo Neurohr. 8334

Küchen-Einrichtg. neu, 5 teilig, weiß lackiert, billig zu verk. B18499 **Kath. Döringer** Markgrafenstraße 41.

Neue Chaiselongue zu 420 M zu verkaufen. Ettlingerstr. 7, pt. Z14750

Neue, schöne Chaiselongue bill. zu verkauf. **Scheffelstr. 61,** III., lks. Z14771

Neuer gut. Bettrost sow. **Roßhaarmatratze** und **Keil zu verkaufen. Zähringerstr. 5,** 2. St., links. Z14722

Wegen Platzmangel **1 Sofa u. 4 Fauteuil** zu verk. **Haueneberstein** Haus Nr. 36. B18641

Gebr. noch **Küchenschrank** gut erhalten, zu verkauf. Händl. verb. Göthestr. 49, II., b. Kuhn. Anzuseh. nur nachm. von 4 Uhr ab. B23504

Schöner Kleiderschrank, 2 türig, zum abschlagen, Pr. 520 M. zu verkaufen. Gluckstraße 9, Hof Werkstätte. Z14748

Zu verkaufen: ein **Bett,** 280 M, ein eisernes **Bett,** 200 M, beide neu aufgearbeitet u. ohne Federbett, ein Chaiselongue, blau bezogen. Sexauer, Klauprechtstr. 18. Z14799

Flurgarderobe m. Spieg., neu, marmor, eichen, für 280 M zu verkf. B23624 **Mühlburg,** Kärcherstr. 59, IV. links.

Billig zu verk.: Schöne **Kommode** mit Aufsatz, ich. **Kredenz, Goldschmied,** Körnerstr. 38, Hth. B23602

1 Bett, Bettwäsche, Bettst. m. Rost zu verk. Werderstraße 21, H. p. Z14780

Zu verkauf. 1 **Kleiderschrank,** 2 Tische, Sofa, Eimer, Spiegel. Zähringerstr. 17a, III., **Sesewitz.** B23570

Gutes, weißes Kinderbett zu verkauf. Z14801 Baumeisterstr. 52, III.

1 Registrierkasse mit Addition, Kontrollstreifen u. Scheckstellung sofort zu verkauf. Z14783 **Alfons Kirn,** Schuhwarenhaus, **Karlsruhe,** Waldstr. 13.

Kassenschrank ein. kleinerer, für Privat zu verkaufen. B23516 Amalienstr. 15, 2. St.

Schreibmaschine gr. Büromaschine, Sichtschrift, preisw. zu verkf. Lessingstr. 78, V., r. Z14788

Schreibmaschine (Oliver), mit schön. Sichtschrift, Mk. 2800 zu verk. Schottmüller, Werderplatz 51, 5. St. (Eingang Marienstr.). Z14736

Kopier-Presse mit **Kopier-Tisch,** sehr gut erhalten, zu verkaufen. Karl-Friedrichstraße 8, II. B23612

Brockhaus Konversat.-Lexikon Jubiläumsausgabe 1904, 16 Bände, preiswert zu verkauf. Angeb. unt. Nr. Z14787 an d. Bad. Presse.

1 Zeiß-Glas f. Artillerie, 2 Paar neue Herrenhosen, 1 Wachstuchmantel, gr. Fig., 1 Paar neue Herrenzugstiefel, Gr. 45, 1 Paar Boxcalfreitstiefel, Maßarb., Gr. 46, 1 Paar braune Ledergamaschen, 1 Paar eleg. Damenstiefel, Gr. 35, neu, 1 eleg., neuer Damensonnenschirm, 1 Paar getr. Damenschuhe, Gr. 40, 1 Ziehharmonika zu verkaufen. Z14770 Eisenlohrstraße 8, I.

Photogr. Apparat (Ica) Dresden, 9×12, m. sämtl. Zubeh. bill. zu verk. B23xxx Zähringerstr. 50, Karabanoff.

Sehr gut erhalt., echt **rindled. Handreisekoffer** zu verkaufen. Z14798 Zähringerstraße 41a, II.

Gebrauchter guter **Tennisschläger m. Presse** engl. Fabr., klein. neues **Briefmarken-Album** u. **Gummistrumpf** billig zu verkaufen. B23592 Gartenstraße 29, II.

Eine deutsche Doppel-Nähmaschine, fast n. neu, weg. Platzmangel zu verk. Z14808 **Ludwig Bender jr.,** Schuhmachermeister, **Oestringen** (A. Bruchsal)

Hand-Nähmaschine billig abzugeb. B23578 A. Böttcher, Adlerstr. 40.

Neue Gritzner-Nähmaschine (Schwingschiff), nur an Privat billig zu verkauf. Zu erfragen Z14784 **Kapellenstr. 52,** 2. Stock.

Weg. Umzug bill. zu verk. 1 **Nähmaschine** 275 M, 1 **Waschmaschine** 85 M, 1 **Wringmaschine** 35 M, 2 **Fahrräder,** 1 mit Auslandgummi. Z14806 Adlerstr. 32, III., Bei

Wein- u. Mostfässer in allen Größen, gebraucht und neu, ferner **Halbstücke** zum Einschlagen von Obst preisw. **zu verkaufen. Leop. Köhm, Faßgroßhandlg., Mannheim.** A1606

Blasebalg zu verkauf., bereits noch neu, für Schmied oder Schlosser bei 3338a **Hermann Heß,** Ulm bei Lichtenau.

Kachelofen, Emaill-Wasserbecken zu verkf. Eisenlohrstr. 1 III. B23xxx

Herd zu verkauf. Werderstr. 21, H. p.

Eiserner Herd mit 3 Löchern für 75 Mk. zu verkaufen. B23610 Ferrer, Yorkstr. 6.

Kochherd billig zu verkauf. **Amalienstr. 43.** B23602

Elektrisches 3332a **Orchestrion** vornehm., schön spielend. Musikwerk f. best. Lokal passend, zu verkaufen. Weinstube z. „goldenen Ochsen", **Pforzheim.**

Sehr gut erhaltenes **Tafel-Klavier** zu verkauf. Von 4 Uhr ab zu bes. Rüppurrerstraße 10, II. l. Z14746

Trichterloser **Grammophon** m. 5 doppelseit. Pathéplatten am Mittwoch 19. d. M., v. 5—6 Uhr abds. zu verkaufen. Z14783 Humboldtstr. 21, IV, r.

1 Grammophon 1 Mandoline preisw. zu verk. b. **Weber** Klauprechtstr. 16 I.

1 Akkordzither, 1 Radlaterne, 2 Paar weiße Schuhe, 1 P. neue Rohrstiefel, aufs Land passend, Größe 31, zu verkaufen. Z14747 Völker, Körnerstr. 37, I.

Zu verkaufen: 2 B-Klarinetten, 1 Althorn, 1 Trompete, 1 Piston, große Trommel mit Becken. **Adolf Beck,** Ober-Achern. B18621

Bereits noch neues **Fahrrad,** eine **Schreibmaschine,** „Mignon", ein Paar neue **Bergstiefel,** ein eiserner **Blumentisch,** preiswert zu verkaufen. 8421 Rheinstr. 9, parterre.

Gut. Fahrrad (Torp.-Frl.) o. Gummi, 200 M zu verk. B23498 **Becker,** Steinstr. 31, pt.

1 Herrenfahrrad, neu, u. 1 gebrauchtes, verkauft billig. **Sendelbach,** B23576 Kaiserpassage 54.

Fahrrad sow. Anzug zu verkaufen. Z14765 **Uhlandstraße 5,** parterre.

Herrenrad, prim. Gummi umständehalber zu verkauf. Anzusehen von 5 Uhr. Z14795 **Künlin,** Adlerstr. 36, IV.

Neit. **Fahrrad** mit Spiralbereifung zu verkaufen. **Heidt,** Rudolfstraße 17, III. B23616

Starkes Geschäfts-Rad mit neuem Gummi. Pr. 430 Mk. zu verk. Z14712 Schützenstr. 55, III., b. Köhler.

Kinderwagen zu verkauf. Z14762 Werderstr. 21, Hinth., pt.

Kinderwagen fast neu und **Sitzbadewanne** zu verkaufen. B23586 **Ludw.-Wilhelmstr. 21 IV.**

Zu verkaufen:

1 Drehstrom-Motor

Fabrikat Siemens-Schuckert-Werke, Friedensmotor in Kupferwicklung, 32 PS., 120 Volt-Spannung, 935 Touren mit Anlasser. 3357a

Elektrizitätswerk Kappelrodeck.

6 gut erhaltene Pritschenwagen und 2 Leiterwagen preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 3308a an die „Badische Presse" erbeten.

17 Viertelstück-Fässer

eichen, aus Bierlagerfässern umgearbeitet, **preiswert zu verkaufen.** 8453

Sinner A.-G., Karlsruhe-Grünwinkel.

Für Landwirte und Gemüse-Gärtner! Sehr einfach mit Benzinbetrieb, ein bis zwei

Patent-Sauger

1500 Liter fassend, sofort zu verkaufen bei: 3328a **Aug. Mehr, Durlach,** Baslertorstr. 3x.

Kinderwagen guterhalten (mit Nickelgestell), sow. mod. Damen-S.-Hut, zu verkf. Fränkle, Wilhelmstr. 12. Z14780

Kinder-Liegesitzwagen, fast neu, zu verkf. Z14804 Durlacherstr. 19, II. lf.

1 blauer Kinderliegwag., 1 K.-Klappstühlchen, 1 Pr. getr. Reitstiefel, Gr. 41/42, 1 schwarze, eleg. Seidenjacke, preisw. z. verk. B23xxx Gottesauerstr. 6, 2. St., I.

Kinderliegwagen, weiß. Kasten, zu verkf. Lessingstr. 78, 3. St., r.

Gut erhaltener **Kinderliegwagen** zu verk. Gottesauer Pl. Wohnhaus 2. B23522

Kinderliegwagen, feines Rohrgeflecht, sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. Z14796 Rudolfstr. 7, 3. Stock, r.

H.-Anzug hellgrau, Friedensw. **Panama-** u. schw. steifen **Hut,** Größe 56, billig zu verkaufen. Z14773 Waldhornstraße 28a, III.

2 Anzüge neu, hellgrau u. dunkelgrün, für schlanke Figur, Preis 450 u. 520 Mk., zu verkaufen. Hübschstr. 22, 3. Stock rechts. B18539

Jüngl.-Anzug wie neu, zu verkaufen. **Körnerstr. 26,** II., r.

Hochzeits-Anzug tadellos gut erhalten, mittlere Größe, **zu verkaufen.** B23828 Luisenstr. 56, 4. St., lks.

Smoking, feines Tuch, mit Hose, 600 M, gebrauchte und neue weiße Schuhe, Gr. 38, 17 Stehkragen, feinstes Schweiz.-Leinen, Gr. 46, evtl. umänd., wenig getrag. Damen-Halbschuhe (m. Gummi), sow. dklbr. Strohhut, gr. Form, zu verk. **Steinstr. 31, Becker.**

Schön. Gehrock-Anzug große Figur, verk. Z14791 Kandelbach, Kaiserpassage 54, III., r.

Schöner neuer H'Anzug, mittl. Gr., umständeh. f. 375 M abzg. Herrenstr. 48, Hth. III., b. Frau Doll.

Zu verkaufen sind 3 Cutawayanzüge davon 2 fast neu. **Kaiserstr. 141,** II. l.

Zu verkaufen 1 blaue **Litewka** für Jüngling, eine schwarze **Militärhose** u. 2 Paar **Militär-Schnürschuhe,** Größe 26 und 28. B23598 Augartenstr. 17, 5. St. l., b. Dealer.

Schwarzer Anzug 250 Mk., **neuer Anzug** 480 Mk., 1 Paar neue gelbe **Herren-Schnürstiefel** Nr. 42—43, 260 Mk., 1 P. gelbe **Stiefel** Nr. 44. Herrenstr. 20, 1 Tr.

Neue, weiße **Crêpe-de-chine-Bluse** zu verkaufen. Bernhardstr. 9, IV. links.

Gestrickte, schwarzseidene Jacke, sowie braune Damenstiefel Größe 38, hoher Schaft. B23506

Alles wenig getragen. zu verkaufen Sofienstr. 169, 1. St., l.

Weißes Stickereikleid, Gr. 42, u. Herrenstiefel, Gr. 44, bill. zu verk. Rudolfstr. 12, V. r. B23614

2 weiße **Herrenhemden,** schön. **Sommerkleid,** Pr. 100 M, f. **Anzug,** 16—18 J., 150 M, zu verkf. Rheinstr. 9, II., r., Gilbert.

Zu verkaufen 4½ m **Beige-Gabardin,** 1½ m graues **Jackett-Seid.-Futter,** 1 Paar gelbe **Halbschuhe,** Nr. 38-39, 1 echt. **Dam.-Panama-Hut.** B23414 Wolle, Ettlingerst. 43, IV.

1 Florentinerhut f. jg. Mädchen geeignet, zu verkaufen. **Stoll,** Sofienstr. 91, II. Z14757

Neue braune Chevreaux-Damenspangenschuhe Gr. 37½, sowie neue Boxcalf-Herrenstiefel Größe 42, schmale Form, zu verkauf. **Scherrstr. 8, H. 3. r.** B23596

1 neuer, hellgrüner **Filzhut** 1 gut erhalt., d'grüner **Filzhut** beide Weite 55, zu jed. annehmb. Preis, da überzählig, verkäufl. **Burkert,** Körnerstr. 33 II. b. Wessel.

Eleg., franz. Halbschuhe, neu, Größe 35, **derbe Bergstiefel,** Gr. 42—43, abzugeben. 8487 Mondstraße 5, I. links.

Ein Paar neue **Knabenschuhe** Nr. 39, preisw. abzugeb. **Mendelssohnplatz 2, III.**

Herrenschuhe, neu, Gr. 42, sehr stark, zu verkaufen. Lessingstr. 78, V., r.

1 Paar starke **Schnürschuhe,** Gr. 41, Pr. 50 M, u. 1 **Waschmaschine** mit eis. Schwungrad, 100 M, zu verk. Augartenstr. 31, 5. St., abds. zw. 7 u. 8 Uhr.

1 P. Damen-Schnürstiefel wie neu, Größe 37, billig abzugeben. B23508 Bürgerstraße 15 I.

Zu verkaufen: 1 P. Herrenschuhe, Gr. 42, neu, z. Touren gesend. Pr. 85 M. Brauerstraße 5, III. r. B23474

1 P. D.-Stiefel, Hochschaft, Gr. 42, 1 P. D.-Stiefel, Gr. 39, 1 weiße Seidenbluse, 1 hell. Strohhut, all. neu, 1 P. wß. K.-Stiefel, Gr. ..., getr., zu verk. B23534 Bocckhstr. 1, 4. Stock.

Neue, weiße Damenschnürstiefel Nr. 39, zu verkauf. Preis 80 M. Essenweinstr. 40, Hinterh., II., links.

Neue weiße **Spangenschuhe** preiswert zu verkaufen. Gr. 40. B23606 Schönfeldstr. 1, III r.

Gut erhaltene **Ledergamaschen** zu verkaufen. 8481 Nowackanlage 9, 2. Stock.

Erstlings-Ziege zu verkaufen. B23463 Fischer, Rüppurr, Blumenstraße 6.

Jagdhund, deutsch, Langhaar, Rüde, Ende, strenge Oberländer Dressur, gute Suche, jagt laut, gut a. Schweiß, zu verkauf. (nur in gute Hände). Angebote unter Nr. B18627 an die Badische Presse erbeten.

Großer, scharfer Hofhund oder Zughund billig zu verkaufen. **Glich,** Gluckstraße 7, **Mühlburg.** B18578

Großer, scharfer Hund 5 Mt. alt, ist umständehalber um den billigen festen Preis für 350 Mk. zu verkf. **Gg. Schindler,** Niklashausen (Post Gamburg) Baden.

Junge Hunde billig abzugeben. B23404 Hirschstraße 116, 3. Stck.

Zu verkaufen gegen Höchstangebot:
6 Leghühner mit Hahn
8 Tauben
10 Hasen mit mass. Stall
2 Gänse
1 wachsam. Wolfshund
ferner eine Anzahl **Bretter u. Drahtgitter.**
Anzuseh. von 10—2 Uhr. **Benz, Beiertheim,** Breitestraße 18, bei der Schmiede.

Starke Bienenvölker (Auswahl unter 40 Völkern) samt **Bauten** —, durchweg sehr gut erhaltene, einfachwand. bad. Dreietager verkauft Hauptlehrer **Brunn** in **Gernsbach.** 3340a

Zu verkaufen: 1 Jahr alter, schöner u. zahmer **Kanarienhahn,** guter Schläger, samt gr. eich. **Käfig** mit Einsatzboden. **Rüppurrerstr. 25,** 4. St.